



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Erwachsenenbildung

Deutsch- und Integrationskurse für Migrantinnen und Migranten in Basel-Stadt

(mitfinanziert durch Bund und Kanton)

Auswertung der Daten 2011

Externe Fassung

Im Auftrag der Fachstelle Erwachsenenbildung,
Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Oktober 2012

Erstellt durch Felix Amsler

 **Amsler Consulting**
wissenschaftliche studien & beratung

www.amslerconsulting.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Einführung	5
1.1 Die individuelle Datenerhebung	5
1.2 Stand der individuellen Datenerhebung	6
1.3 Das untersuchte Kurssegment	7
2. Subventionierte Kurse und Inanspruchnahme	11
2.1 Informationen zum Kursangebot	11
2.1.1 Das Kursangebot im Überblick	11
2.1.2 Sprachniveau und Kursdauer	11
2.1.3 Weg zu den Kursangeboten	16
2.2 Angaben zu den Teilnehmenden	19
2.2.1 Demografische Angaben	19
2.2.2 Nationalität	25
2.2.3 Bildung	28
2.2.4 Erwerbstätigkeit	33
2.2.5 Kinder	34
2.2.6 Kurserfolg	36
2.3 Selbstbeurteilung	40
3. Inanspruchnahme nach Nationalität	45
3.1 Grunddaten nach Nationalitätsgruppen	45
3.2 Vergleich Kursteilnehmende mit Einwohnerdaten	57

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Kursangebot des Kantons Basel-Stadt.....	10
Tab. 2: (Unteres) Sprachniveau der Kursteilnehmenden.....	12
Tab. 3: Detailliertes Sprachniveau der Kursteilnehmenden.....	12
Tab. 4: Intensität der Angebote.....	12
Tab. 5: Anzahl der Gesamtlektionen der Angebote.....	13
Tab. 6: Unteres Sprachniveau nach Intensität der Angebote.....	14
Tab. 7: Detailliertes Sprachniveau nach Intensität der Angebote.....	14
Tab. 8: Unteres Sprachniveau nach Lektionen gesamt.....	15
Tab. 9: Detailliertes Sprachniveau nach Lektionen gesamt.....	15
Tab. 10: Wurden schon frühere Kurse besucht?.....	16
Tab. 11: Anzahl früher besuchte Kurse.....	16
Tab. 12: Selbständiger Zugang oder Zuweisung zu den Kursen.....	17
Tab. 13: Verteilung der Zuweisungen durch offizielle Stellen.....	18
Tab. 14: Anteil der verschiedenen selbständigen Wege zu den Kursen.....	18
Tab. 15: Erstkurs versus Folgekurs im laufenden Jahr.....	19
Tab. 16: Geschlecht der Teilnehmenden.....	19
Tab. 17: Aufenthaltsdauer in der Deutschschweiz kategorisiert.....	22
Tab. 18: Aufenthaltsdauer nach Erst- und Folgekurs.....	23
Tab. 19: Aufenthaltsstatus detailliert.....	23
Tab. 20: Aufenthaltsstatus zusammengefasst.....	24
Tab. 21: Wohnkanton der Teilnehmenden der von BS finanzierten Kurse.....	24
Tab. 22: Nationalität der Teilnehmenden aus den wichtigsten Herkunftsländern (>1%).....	25
Tab. 23: Nationalität 13k kategorisiert.....	26
Tab. 24: Nationalität 10k kategorisiert.....	27
Tab. 25: Nationalität 10k kategorisiert nach Erst- und Folgekurs.....	27
Tab. 26: Schulbildung der Teilnehmenden.....	28
Tab. 27: Berufsausbildung der Teilnehmenden.....	29
Tab. 28: Ausbildungsjahre gesamt.....	30
Tab. 29: Ausbildungsjahre gesamt nach Erst- und Folgekurs.....	31
Tab. 30: Ausbildungsjahre nach Geschlecht.....	32
Tab. 31: Ausbildungsjahre nach Aufenthalt in der Schweiz.....	32
Tab. 32: Frühere Erwerbstätigkeit der Teilnehmenden.....	33
Tab. 33: Aktuelle Erwerbstätigkeit der Teilnehmenden.....	33
Tab. 34: Aktivität der nicht Erwerbstätigen.....	34
Tab. 35: Kurse mit Kinderbetreuung möglich.....	34
Tab. 36: Kursbesuchende die Kinderbetreuung in Anspruch genommen haben.....	35
Tab. 37: Wunsch nach Kinderbetreuung in Kursen ohne Kinderbetreuungsmöglichkeit.....	35
Tab. 38: Anzahl und Alter der effektiv betreuten Kinder bei Kursbeginn.....	35
Tab. 39: Durchführung eines Eingangstests – alle Teilnehmenden.....	36
Tab. 40: Durchführung eines Eingangstests – nur abgeschlossene Kurse.....	36
Tab. 41: Durchführung eines Schlusstests - nur abgeschlossene Kurse.....	36
Tab. 42: Resultate von zertifizierten Tests - nur abgeschlossene Kurse.....	37
Tab. 43: Beendigung des Kurses (nur abgeschlossene Kurse).....	37
Tab. 44: Gründe für Kursabbruch (nur abgeschlossene Kurse).....	38

Tab. 45: Aushändigung von Kursbestätigung (nur abgeschlossene Kurse).....	38
Tab. 46: Verbesserung der Arbeitssituation durch den Kurs	39
Tab. 47: Verbesserung der Arbeitssituation detailliert	39
Tab. 48: Geplanter Anschlusskurs	39
Tab. 49: Nationalität (alte Gruppierung) der Kursbesuchenden.....	46
Tab. 50: Nationalitätsgruppen der Kursbesuchenden.....	47
Tab. 51: Nationalität der Kursbesuchenden	48
Tab. 52: Geschlecht Kursbesuchende nach Nationalität	49
Tab. 53: Geschlecht Kursbesuchende nach Einzelnationen.....	50
Tab. 54: Jahre in der Deutschschweiz nach Nationalität	51
Tab. 55: Aufenthaltsstatus nach Nationalität	52
Tab. 56: Ausbildungsjahre nach Nationalität	53
Tab. 57: Weg zum Angebot nach Nationalität	54
Tab. 58: Erwerbstätigkeit nach Nationalität	55
Tab. 59: Kursabbruch nach Nationalität	56
Tab. 60: Alle ausländischen Einwohner (ohne Deutschland und Österreich) und Kursbesuchende nach Nationengruppen	57
Tab. 61: Neuzugezogene ausländische Einwohner (ohne Deutschland und Österreich) und Kursbesuchende nach Einzelnationen	58
Tab. 62: Länger als 2 Jahr in der Schweiz wohnende ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach Nationengruppen	58
Tab. 63: Alle ausländischen Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen, sortiert nach Anteil Kursbesuchende	59
Tab. 64: Neuzugezogene ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen sortiert nach Anzahl Kursbesuchenden	60
Tab. 65: Länger als 2 Jahr in der Schweiz wohnende ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen	61

Abbildungsverzeichnis

Abb.1: Baumdiagramm der Teilnehmenden nach Subventionsgeber, Wohnkanton und Art der Zuweisung	8
Abb.2: Anzahl Lektionen gesamt	13
Abb.3: Histogramm Monate besuchter Kurse.....	17
Abb.4: Histogramm Alter bei Kursbeginn	20
Abb.5: Histogramm Aufenthaltsdauer bei Kursbeginn	21
Abb.6: Histogramm Anzahl Schuljahre.....	28
Abb.7: Histogramm Anzahl Ausbildungsjahre gesamt.....	30
Abb.8: Säulendiagramm der Fragen Selbstbeurteilung	40
Abb.9: Mittelwert und 95% Vertrauensintervall der Selbstbeurteilungsskalen	41
Abb.10: Histogramm Selbstbeurteilung „Gefallen des Kurses“	42
Abb.11: Histogramm Selbstbeurteilung „Lernen im Kurs“	43
Abb.12: Histogramm Selbstbeurteilung „Umsetzung des Gelernten“	43
Abb.13: Histogramm Selbstbeurteilung Gesamteinschätzung.....	44

Vorwort

Deutsch lernen? – Ja, gerne!

Sprachenlernen als Mittel zur Unabhängigkeit und Selbstbestimmung im öffentlichen Raum

Den sprachlichen Anforderungen der Aufnahmegesellschaft zu entsprechen und zugleich die kommunikativen Bedürfnisse der Lernenden zu berücksichtigen, bilden die Grundlagen für ein ertragsreiches Deutschkursangebot. Die Kursträgerschaften sind die Stützen der Deutsch lernenden Migrationsbevölkerung.

Die Heterogenität des Publikums verlangt nach bedarfsgerechten, spezifischen Angeboten, welche sich dem handlungsorientierten, alltagsbezogenen Sprachenunterricht verpflichten.

Mittels Erlernen der hiesigen Landessprache leisten die Migrantinnen und Migranten einen grossen Beitrag zur eigenen sozialen, ökonomischen und gesellschaftlichen Vernetzung und zur Selbstbestimmung.

Mit dem folgenden Bericht liegen zum dritten Mal seit 2009 Auswertungen zu den durch Bund und Kanton teilfinanzierten Deutsch- und Integrationskursen vor.

Durch die Vollständigkeit und Korrektheit der Datensammlung steht und fällt die Aussagekraft der Ergebnisse. Das Ausfüllen der standardisierten Datenerhebung kostet die Träger-schaften jeweils viel Zeit und Arbeit. All den Mitwirkenden soll deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit ausgesprochen werden.

Die detaillierte Aufbereitung der Rohdaten, deren statistische Auswertung und Präsentation erfolgten erneut durch Felix Amsler, bei dem wir uns für sein professionelles Produkt wärmstens bedanken.

Wir freuen uns, Ihnen die „Auswertung der Daten 2011“ zur Lektüre vorlegen zu können.

Dr. Teresa Tschui

Leiterin Fachstelle Erwachsenenbildung, Erziehungsdepartement

1. Einführung

1.1 Die individuelle Datenerhebung

Im Rahmen des Programmkonzepts Integrationsförderung im Kanton Basel-Stadt 2009-2011 sind die Verantwortlichen für den Interventionsbereich Sprachförderung in Zusammenarbeit mit den Anbietern mit dem Aufbau eines Qualitätssystems beschäftigt. Eine systematische und koordinierte Datenerhebung liefert die Grundlage für eine zielgerichtete Weiterentwicklung der subventionierten Sprachförderangebote sowie für eine datengestützte Qualitätssicherung. Damit fundierte Aussagen gemacht werden können, ist der sorgfältige Aufbau von Instrumenten für eine verknüpfte Datenerhebung eine Notwendigkeit.

Eine Datenerhebung nur auf Kursebene hat nicht genügend Aussagewert. Es braucht die Erhebung individueller Daten, sofern die Bedürfnisse einzelner Gruppen, z.B. nach Alter, Geschlecht, Nationalität oder Bildungsniveau, berücksichtigt werden sollen. Eine individuelle Datenerhebung erfasst Merkmale jedes einzelnen Teilnehmenden, selbstverständlich unter Wahrung der Anonymität. Diese Datenerhebung verfolgt verschiedene Ziele:

Erstens dient sie der Bereitstellung der Daten, welche alljährlich vom Bundesamt für Migration gefordert werden.

Zweitens unterstützt sie die Optimierung des Controllings und der Steuerung durch die Fachstellen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, welche verantwortlich sind für die subventionierten Deutsch- und Integrationskurse. Die Verknüpfung der individuellen Merkmale der Kursteilnehmenden mit weiteren Daten generiert einen Zuwachs an fundierter Information zum mittel- und längerfristigen Gesamtbedarf an Sprach- und Integrationskursen für Erwachsene auf dem Platz Basel. Letztlich geht es darum, im Rahmen der vorhandenen Ressourcen für eine möglichst grosse Anzahl von Migrantinnen und Migranten das passende Bildungsangebot bereit zu stellen.

Drittens ermöglicht die Verknüpfung der erhobenen Informationen mit den Einwohnerdaten von Basel-Stadt abzuschätzen, welche nationalen Gruppen von den subventionierten Kursen profitieren und ob es Gruppen gibt, welche man mit zusätzlichen Angeboten noch besser zur sprachlichen Integration führen kann.

Viertens ergibt die Rückmeldung an die Anbieter eine gute Datenbasis für die Qualitätsentwicklung der einzelnen Kurse.

Fünftens ermöglicht das Nutzerprofil pro Massnahme eine differenziertere Erfassung jedes Angebotes, was die Zuteilung eines Lernenden zum richtigen Angebot unterstützt.

1.2 Stand der individuellen Datenerhebung

Im Jahr 2008 wurde in Zusammenarbeit mit einer repräsentativen Gruppe von Anbietern ein Instrumentarium erarbeitet, welches die Erhebung individueller Daten der Kursteilnehmenden erlaubt. Im Jahr 2009 wurde das multifunktionale, auf Excel basierte Erhebungs- und Auswertungsinstrument bei allen Anbietern von subventionierten Deutsch- und Integrationskursen implementiert, begleitet von einer Schulung für die Anwenderinnen und Anwender.

Seither werden die Daten aller subventionierten Deutsch- und Integrationskurse des Kantons Basel-Stadt und des Kantons Basel-Landschaft auf diese Weise erhoben. Mit diesem Instrument werden soziodemographische Kennwerte, Angaben zu Sprachkenntnissen und Lernerfolg sowie Selbsteinschätzungen erfasst. Neu wird in diesem Jahr auch erfragt, ob eine Person innerhalb eines Jahres mehrere Kurse desselben Anbieters besucht. Da nur sehr selten der Anbieter gewechselt wird, erlaubt diese zusätzliche Information eine viel bessere Abschätzung der wirklichen Anzahl Personen, die innerhalb eines Jahres ein subventioniertes Angebot besuchten.

Schon die Daten des Schwerpunkts Sprachförderung des Kantons Basel-Stadt des Jahres 2009 wurden mit Einwohnerdaten des statistischen Amtes in Verbindung gebracht. Diese geben Auskunft über die Wohnbevölkerung im Kanton Basel-Stadt und deren Wanderbewegungen nach Nationalität, Alter und Geschlecht. Der Bedarf an Sprachkursen steht mit diesen beiden Datenquellen in direktem Zusammenhang. Für die diesjährige Auswertung wurden die Einwohnerdaten aktualisiert und die Gruppierung nach Nationalitäten den neuen Realitäten angepasst.

1.3 Das untersuchte Kurssegment

In diesem Bericht werden von 15 Anbietern diejenigen 34 Angebote an Deutsch- und Integrationskursen für Migrantinnen und Migranten untersucht, die durch den Kanton Basel-Stadt mitfinanziert werden und in den Zuständigkeitsbereich der Fachstelle Erwachsenenbildung des Erziehungsdepartements fallen. Deutschkurse des Regelangebots (z.B. der Berufsfachschulen oder der Universität) von privaten Anbietern und die Kurse der Arbeitgebenden sind in dieser Untersuchung nicht berücksichtigt.

Im Folgenden werden die individuell erhobenen Daten der **2'653 Kursteilnehmenden** des Basler Zuständigkeitsbereichs untersucht.

Die vorliegende Statistik zählt jeden Kursbesuch. Wenn also eine Person zwei Kurse besucht hat, erscheint dies in der Statistik als zwei Teilnahmen. Da die Erhebung anonym erfolgt, können nur mehrfache Besuche beim gleichen Anbieter sicher erkannt werden. Allerdings ist der Wechsel des Anbieters innerhalb des gleichen Jahres sehr selten, sodass die vorliegenden Informationen eine gute Schätzung der effektiven Personenzahl zulassen. Von den 2'653 Kursbesuchen sind 792 (31%) im Berichtsjahr Besuche von Folgekursen, es kann also von effektiv **1776 (69%) Personen** ausgegangen werden, welche von subventionierten Angeboten profitieren konnten.

Für den Vergleich des Kurserfolgs werden nur diejenigen Besuchenden berücksichtigt, welche den Kurs tatsächlich abgeschlossen haben – jahresübergreifende Kurse werden also ausgeschlossen – es handelt sich um **2440 Besuchende**. Nochmals eine eigene Stichprobe wird für die Selbstbeurteilung verwendet, da aufgrund der Anonymisierung dieser Daten der Wohnort der Teilnehmenden in von beiden Kantonen unterstützten Kursen nicht unterschieden werden kann – dort handelt es sich um **2070 Rückmeldungen**. Sobald der Vergleich mit den Einwohnerdaten eine Rolle spielt (Kapitel 3), werden nur die Daten der in Basel-Stadt Wohnhaften berücksichtigt. Es handelt sich dabei um **2258 Kursteilnehmende**.

Bei dieser Erhebung von individuellen Daten fallen zwei Problemkreise auf, die im Zusammenhang stehen mit der Definition der oben genannten Stichproben, nämlich die Zuweisung¹ zu den Kursen und der Finanzierungsmodus. In den subventionierten Deutschkursen werden auch Teilnehmende unterrichtet, welche durch offizielle Stellen (Sozialhilfe, AWA) zugewiesen sind. Die Daten dieser Kursteilnehmenden sind teilweise unvollständig erhoben worden, weil die Rechenschaftslegung nicht an die Adresse der Fachstelle Erwachsenenbildung, sondern an die zuweisenden Stellen geht. Diese Schwierigkeit ist letztendlich auch verknüpft mit der Systematik der Objekt- bzw. Subjektfinanzierung der Deutschkurse bzw. deren Vermischung. Zusätzlich ist noch der Aspekt der kantonalen Zugehörigkeit der Kursteilnehmenden zu berücksichtigen: Mehr als die Hälfte der in dieser Untersuchung beschriebenen Deutschkursplätze wird parallel von Basel-Stadt und Basel-Landschaft finanziert, ein weiterer Teil nur von Basel-Stadt und ein letzter Teil, der nicht zu dieser Untersuchung gehört, nur von Basel-Landschaft.

Abb.1 zeigt in einem Baumdiagramm die Anzahl der Kursteilnehmenden aufgeteilt nach Subventionsgeber, Wohnkanton und Zuweisungsart.

¹ Nähere Angaben zur Zuweisung finden sich im Evaluationsbericht *Information / Beratung / Zuweisung Deutsch- und Integrationskurse für Migrantinnen und Migranten*, Oktober 2009 von Felix Amsler und Elisabeth Simon.

Teilnehmende 2011 gesamt

Teilnehmende nach Subventionsgeber gesamt

**Subventions-
geber**

Wohnort

Zuweisung

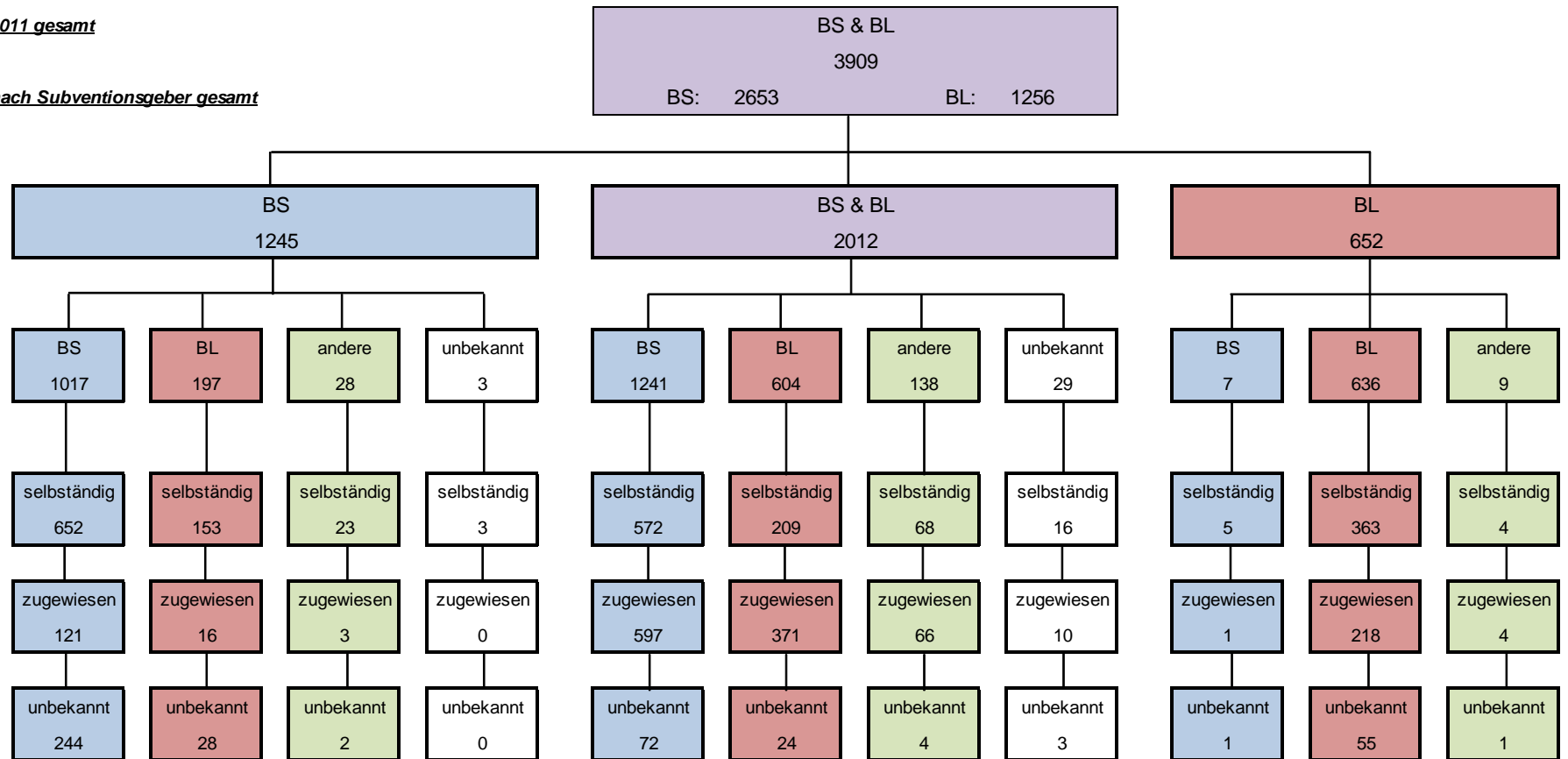


Abb.1: Baumdiagramm der Teilnehmenden nach Subventionsgeber, Wohnkanton und Art der Zuweisung für die Kurse in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Anbieter	Kurstyp BS	Anzahl Teilnehmende	Summe Teilnehmende	Dauer des Kurses (Wochen)	Anzahl Lektionen pro Woche	Lektionen gesamt	Anteil Kurstage akt. Jahr	Personen- lektionen gesamt	Personen- lektionen akt. Jahr	Summe akt. Jahr
ECAP	11-ED-064 Deutsch Intensiv	810	1'082	8	10	78.5	100%	63'585	63'585	89'307
	11-ED-025 Deutsch Intensiv Plus	88		13	14	180	100%	15'840	15'840	
	11-ED-046 Deutschkurse für schwer erreichbare Zielgruppen (Reinigung)	74		13	4	52	100%	3'848	3'848	
	11-ED-026 Alphabetisierungskurse	67		15	4	60	84%	4'020	3'377	
	11-ED-083 Deutsch für Migrant/Innen mit chronischen Schmerzen	22		40	2	96	90%	2'112	1'901	
	11-ED-022 Textwerkstatt	21		12	3	36	100%	756	756	
K5	11-ED-034 Deutsch- & Integrationskurs	81	418	11	15	168	100%	13'608	13'608	41'951
	11-ED-079 Deutsch für Frauen mit Modul	65		20	10	196	66%	12'740	8'408	
	11-ED-079 Deutsch im Alltag und Beruf mit Modul	13		14	20	280	90%	3'640	3'276	
	11-ED-079 Deutsch in Alltag und Beruf ohne Modul	1		14	20	282	100%	282	282	
	11-ED-079 Deutsch für Frauen ohne Modul	1		20	10	196	43%	196	84	
	11-ED-090 Lernen im Park - Einstiegskurs	85		15	4	60	100%	5'100	5'100	
	11-ED-078 Aktivprogramm für Asylsuchende	42		10	8	75	100%	3'225	3'225	
	11-ED-092 Lernen im Park - Alphabetisierung	47		13	5.6	71.2	91%	3'275	2'980	
	11-ED-091 Lernen im Park - Deutsch am Nachmittag	51		10	4	40	100%	2'040	2'040	
	11-ED-018 Deutsch & Integration Riehen	12		14	12	168	100%	2'016	2'016	
	11-ED-093 Deutsch und TELC	15		8	6	48	85%	720	612	
	11-ED-094 Sprachwerkstatt El-Ki-Bi	5		16	4	64	100%	320	320	

Anbieter	Kurstyp BS	Anzahl Teilnehmende	Summe Teilnehmende	Dauer des Kurses (Wochen)	Anzahl Lektionen pro Woche	Lektionen gesamt	Anteil Kurstage akt. Jahr	Personenlektionen gesamt	Personenlektionen akt. Jahr	Summe akt. Jahr
ABSM	11-ED-008 ASPECTA	131	213	40	5	200	49%	26'200	12'838	20'964
	11-ED-060 KONKRET	65		40	5	200	51%	13'000	6'630	
	11-ED-087 TAKIMI	17		40	5	200	44%	3'400	1'496	
PZ.BS	11-ED-070 Ich lerne Deutsch fürs Kind: Modul für Mütter und Väter + Modul für HSK-LP	421	421	18.1	3	45.7	100%	19'240	19'240	19'240
Kontaktstelle 4055	11-ED-038 Früh- Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund	53	519	45	2	90	100%	4'770	4'770	25'931
Tamilischer Verein NW	11-ED-085 Frauendeutschkurs	38		50	3	125	100%	4'750	4'750	
Verein Miteinander vorwärts	11-ED-047 Miteinander vorwärts	138		12.2	2.7	35.1	98%	4'844	4'747	
Freiplatzaktion	11-ED-080 Deutschkonversation & Hilfe zur Selbsthilfe	108		24	1.5	36	100%	3'888	3'888	
Thailändisches Generalkonsulat	11-ED-075 Deutsch für Thailänder/Innen	19		41.5	4.8	202.3	100%	3'844	3'844	
Bénédict-Schule	11-ED-086 Deutsch für die Pflege	31		10	4	40	100%	1'240	1'240	
ENAIIP Schweiz	11-ED-076 Deutschkurs 2011 BS ENAIIP-SYNA	24		22.5	2	45	100%	1'080	1'080	
Kontaktstelle St. Johann	11-ED-077 Spielend Deutsch lernen	31		11.5	2.2	21.5	100%	667	667	
Klubschule Migros	11-ED-009 ReUnion	46		1	8	8	100%	368	368	
DeutschimPuls	11-ED-036 Kicken Sie Deutsch	15		10	2	20	100%	300	300	
Eltern Kind Zentrum MaKly	11-ED-003 Deutschkurs mit Kinderhüeti	16		35	2	17.3	100%	277	277	
Total			2'653					225'191		197'393

Tab. 1: Kursangebot des Kantons Basel-Stadt, Anzahl Besuchende und Personenlektionen nach Anbieter und Kurstyp

2. Subventionierte Kurse und Inanspruchnahme

2.1 Informationen zum Kursangebot

2.1.1 Das Kursangebot im Überblick

Tab. 1 zeigt das subventionierte Kursangebot des Kantons Basel-Stadt im Überblick, gegliedert nach Kursanbieter, Kurstyp, Anzahl Besuchende nach Kurstyp und Anbieter, Lektionenanzahl pro Kurstyp und sog. Personenlektionen (Lektionenanzahl x Kursbesuchende pro Kurstyp bzw. Anbieter).

Im Jahr 2011 nahmen 2'653² Personen an subventionierten Deutschkursangeboten teil, verteilt auf 263 Kurse in 34 Kurstypen von 15 Anbietern. Insgesamt wurden rund 225'000, auf das Berichtsjahr beschränkt 197'000³, Personenlektionen angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit das Angebot um 8% erhöht. Im Durchschnitt betrug die Lektionenzahl 85 bzw. 74 Lektionen pro Kursteilnehmenden. Ein Drittel der Personenlektionen wird von ECAP, ein Fünftel von K5 und je ein Zehntel von ABSM und PZ.BS angeboten. Die übrigen Anbieter umfassen zusammen etwa 13% der Personenlektionen.

2.1.2 Sprachniveau und Kursdauer

Das Sprachniveau entspringt den Angaben zu den einzelnen Kursen und wird nicht individuell für die einzelnen Personen erhoben. Deshalb können auch mehrere Sprachniveaus pro Kurs angegeben werden. In Tab. 2 wird jeweils das unterste Sprachniveau angegeben, falls unterschiedliche Niveaus vorhanden sind.

Die meisten Kursplätze sind dem Sprachniveau A zuzuordnen, wovon 51% dem Niveau A1 und 23% dem Niveau A2 zufallen. Auf die Alphabetisierungskurse entfallen 13%. Die Niveaus B1 sind mit 12% und B2 mit 2% vertreten.

Unter Einbezug des detaillierten Sprachniveau-Spektrums der Kursteilnehmenden im selben Kurs fällt die starke Heterogenität der Kurse mit niedrigem Sprachniveau auf. So sind 2/3 der Teilnehmenden von Alphabetisierungskursen in Kursen mit gemischten Niveaus (A oder B) und die Hälfte der Teilnehmenden in Niveau A1-Kursen sind mit höheren Sprachniveaus gemischt (Tab. 3).

² Die Berichterstattung erfolgt auf der Ebene der besuchten Kurse. Wenn eine Person innerhalb eines Jahres mehrere Kurse desselben oder unterschiedlicher Anbieter besucht, wird dies als mehrmaliger Besuch gezählt. Erstmals ist es 2011 möglich, individuelle Personen desselben Anbieters im Berichtsjahr zu unterscheiden, effektiv sind es 1776 Menschen, die mindestens einen Kurs besucht haben.

³ 2010: Gesamt = 209'000 Personenlektionen; aufs Berichtsjahr beschränkt = 182'000 Personenlektionen.

Sprachniveau von

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
Alphabetisierung	346	13.0	13.0	13.0
A1	1324	49.9	49.9	62.9
A2	592	22.3	22.3	85.3
B1	289	10.9	10.9	96.2
B2	49	1.8	1.8	98.0
Vorschulalter	53	2.0	2.0	100.0
Gesamt	2653	100.0	100.0	

Tab. 2: (Unteres) Sprachniveau der Kursteilnehmenden

Sprachniveau

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
Vorschulalter	53	2.0	2.0	2.0
Alphabetisierung	112	4.2	4.2	6.2
Alphabet./A	126	4.7	4.7	11.0
Alphabet./B	109	4.1	4.1	15.1
A1	662	25.0	25.0	40.0
A1/A2	460	17.3	17.3	57.4
A1/A2+	201	7.6	7.6	64.9
A2	483	18.2	18.2	83.2
A2+	109	4.1	4.1	87.3
B1	242	9.1	9.1	96.4
B1+	47	1.8	1.8	98.2
B2	49	1.8	1.8	100.0
Gesamt	2653	100.0	100.0	

Tab. 3: Detailliertes Sprachniveau der Kursteilnehmenden

Am häufigsten besuchen die Teilnehmenden Kurse, in denen zwischen 8 und 13 Lektionen pro Woche angeboten werden (Tab. 4).

Wochenlektionen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
bis 3	839	31.6	31.6	31.6
4-7	654	24.7	24.7	56.3
8-13	977	36.8	36.8	93.1
14+	183	6.9	6.9	100.0
Gesamt	2653	100.0	100.0	

Tab. 4: Intensität der Angebote

Die meisten Teilnehmenden besuchen Kurse, welche insgesamt 41-80 Lektionen umfassen, dies bei einer durchschnittlichen Lektionenzahl von 85. (Tab. 5; Abb.2).

Anzahl Lektionen gesamt kat

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 10-40	534	20.1	20.1	20.1
41-80	1514	57.1	57.1	77.2
81-200	573	21.6	21.6	98.8
201-400	32	1.2	1.2	100.0
Gesamt	2653	100.0	100.0	

Tab. 5: Anzahl der Gesamtlektionen der Angebote

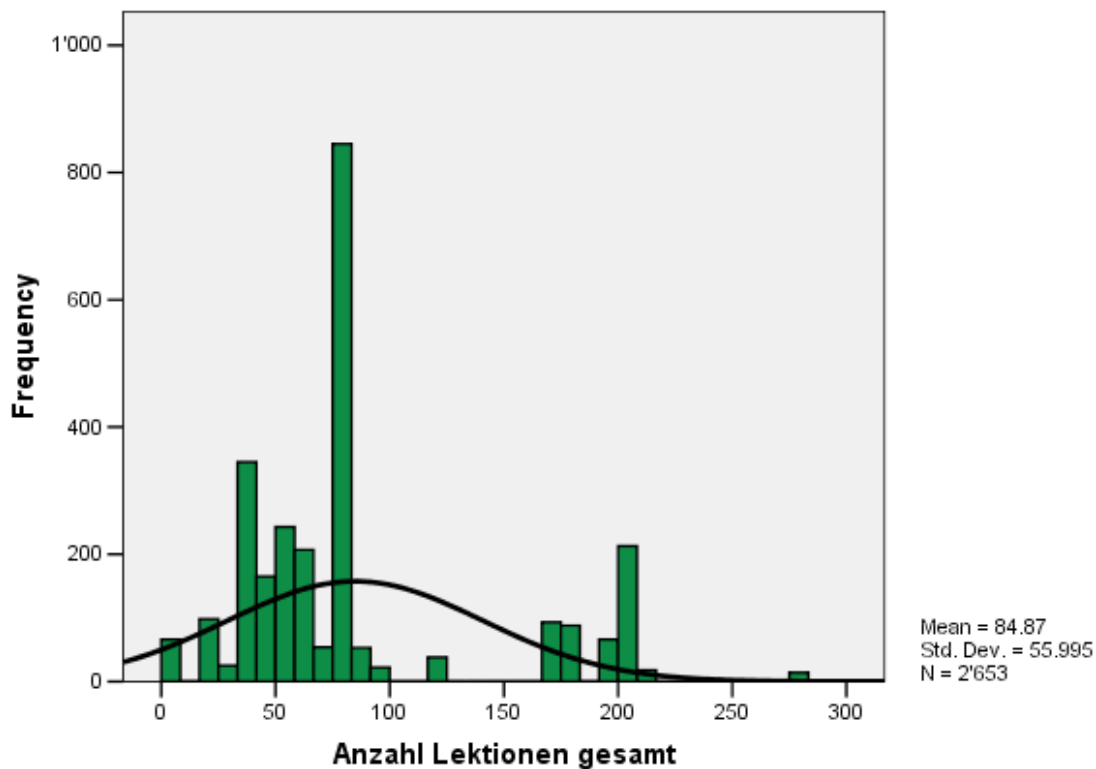


Abb.2: Anzahl Lektionen gesamt

Tab. 6 bis Tab. 9 zeigen die Aufteilung des Sprachniveaus nach Intensität (Wochenlektionen) und Dauer (Gesamtlektionen) der Angebote. Dabei zeigen sich keine systematischen Zusammenhänge.

Kreuztabelle

			Wochenlektionen				Gesamt	
			bis 3	4-7	8-13	14+		
Sprachniveau von	Alphabetisierung	Anzahl	169	113	64	0	346	
		% der Gesamtzahl	6.4%	4.3%	2.4%	.0%	13.0%	
	A1	Anzahl	351	349	441	183	1324	
		% der Gesamtzahl	13.2%	13.2%	16.6%	6.9%	49.9%	
	A2	Anzahl	196	134	262	0	592	
		% der Gesamtzahl	7.4%	5.1%	9.9%	.0%	22.3%	
	B1	Anzahl	69	43	177	0	289	
		% der Gesamtzahl	2.6%	1.6%	6.7%	.0%	10.9%	
	B2	Anzahl	1	15	33	0	49	
		% der Gesamtzahl	.0%	.6%	1.2%	.0%	1.8%	
	Vorschulalter	Anzahl	53	0	0	0	53	
		% der Gesamtzahl	2.0%	.0%	.0%	.0%	2.0%	
	Gesamt		Anzahl	839	654	977	183	2653
			% der Gesamtzahl	31.6%	24.7%	36.8%	6.9%	100.0%

Tab. 6: Unteres Sprachniveau nach Intensität der Angebote

		Wochenlektionen				Total
		bis 3	4-7	8-13	14+	
Vorschulalter	N	53	0	0	0	53
	%	2.0	0.0	0.0	0.0	2.0
Alphabetisierung	N	45	67	0	0	112
	%	1.7	2.5	0.0	0.0	4.2
Alphabet./A	N	16	46	64	0	126
	%	0.6	1.7	2.4	0.0	4.7
Alphabet./B	N	108	0	0	1	109
	%	4.1	0.0	0.0	0.0	4.1
A1	N	121	168	285	88	662
	%	4.6	6.3	10.7	3.3	25.0
A1/A2	N	199	166	95	0	460
	%	7.5	6.3	3.6	0.0	17.3
A1/A2+	N	31	15	61	94	201
	%	1.2	0.6	2.3	3.5	7.6
A2	N	173	110	200	0	483
	%	6.5	4.1	7.5	0.0	18.2
A2+	N	23	24	62	0	109
	%	0.9	0.9	2.3	0.0	4.1
B1	N	69	35	138	0	242
	%	2.6	1.3	5.2	0.0	9.1
B1+	N	0	8	39	0	47
	%	0.0	0.3	1.5	0.0	1.8
B2	N	1	15	33	0	49
	%	0.0	0.6	1.2	0.0	1.8
Total	N	839	654	977	183	2653
	%	31.6	24.7	36.8	6.9	100.0

Tab. 7: Detailliertes Sprachniveau nach Intensität der Angebote

Kreuztabelle

			Anzahl Lektionen gesamt kat				Gesamt	
			10-40	41-80	81-200	201-400		
Sprachniveau von	Alphabetisierung	Anzahl	123	223	0	0	346	
		% der Gesamtzahl	4.6%	8.4%	.0%	.0%	13.0%	
	A1	Anzahl	226	699	374	25	1324	
		% der Gesamtzahl	8.5%	26.3%	14.1%	.9%	49.9%	
	A2	Anzahl	100	384	101	7	592	
		% der Gesamtzahl	3.8%	14.5%	3.8%	.3%	22.3%	
	B1	Anzahl	84	175	30	0	289	
		% der Gesamtzahl	3.2%	6.6%	1.1%	.0%	10.9%	
	B2	Anzahl	1	33	15	0	49	
		% der Gesamtzahl	.0%	1.2%	.6%	.0%	1.8%	
	Vorschulalter	Anzahl	0	0	53	0	53	
		% der Gesamtzahl	.0%	.0%	2.0%	.0%	2.0%	
	Gesamt		Anzahl	534	1514	573	32	2653
			% der Gesamtzahl	20.1%	57.1%	21.6%	1.2%	100.0%

Tab. 8: Unteres Sprachniveau nach Lektionen gesamt

		Anzahl Lektionen gesamt kat				Total
		10-40	41-80	81-200	201-400	
Vorschulalter	N	0	0	53	0	53
	%	0.0	0.0	2.0	0.0	2.0
Alphabetisierung	N	0	112	0	0	112
	%	0.0	4.2	0.0	0.0	4.2
Alphabet./A	N	15	111	0	0	126
	%	0.6	4.2	0.0	0.0	4.7
Alphabet./B	N	108	0	0	1	109
	%	4.1	0.0	0.0	0.0	4.1
A1	N	32	398	232	0	662
	%	1.2	15.0	8.7	0.0	25.0
A1/A2	N	163	286	0	11	460
	%	6.1	10.8	0.0	0.4	17.3
A1/A2+	N	31	15	142	13	201
	%	1.2	0.6	5.4	0.5	7.6
A2	N	61	338	84	0	483
	%	2.3	12.7	3.2	0.0	18.2
A2+	N	39	46	17	7	109
	%	1.5	1.7	0.6	0.3	4.1
B1	N	84	136	22	0	242
	%	3.2	5.1	0.8	0.0	9.1
B1+	N	0	39	8	0	47
	%	0.0	1.5	0.3	0.0	1.8
B2	N	1	33	15	0	49
	%	0.0	1.2	0.6	0.0	1.8
Total	N	534	1514	573	32	2653
	%	20.1	57.1	21.6	1.2	100.0

Tab. 9: Detailliertes Sprachniveau nach Lektionen gesamt

2.1.3 Weg zu den Kursangeboten

Aus den folgenden drei Darstellungen (Tab. 10, Tab. 11, Abb.3) geht hervor, dass rund zwei Drittel der Teilnehmenden vor dem aktuellen Kurs bereits andere durch Bund und Kanton teilfinanzierte Kurse besucht haben. Von 18% der Teilnehmenden fehlen diese Angaben. Zu 62% handelt es sich dabei um einen ersten Fortsetzungskurs, bei 27% um einen zweiten. Im Schnitt hatten diese Vorgängerkurse 8 Monate gedauert. Nur sehr wenig Kursteilnehmende besuchten Deutschkurse über einen Zeitraum von mehr als 1 bis 2 Jahren.

Bisher Kurse besucht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	714	26.9	32.8	32.8
	ja	1462	55.1	67.2	100.0
	Gesamt	2176	82.0	100.0	
Fehlend	System	477	18.0		
	Gesamt	2653	100.0		

Tab. 10: Wurden schon frühere Kurse besucht?

Anzahl bisher besuchte Kurse

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	820	30.9	62.2	62.2
	2	361	13.6	27.4	89.5
	3	100	3.8	7.6	97.1
	4	38	1.4	2.9	100.0
	Gesamt	1319	49.7	100.0	
Fehlend	kein Kurs	583	22.0		
	System	751	28.3		
	Gesamt	1334	50.3		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 11: Anzahl früher besuchte Kurse

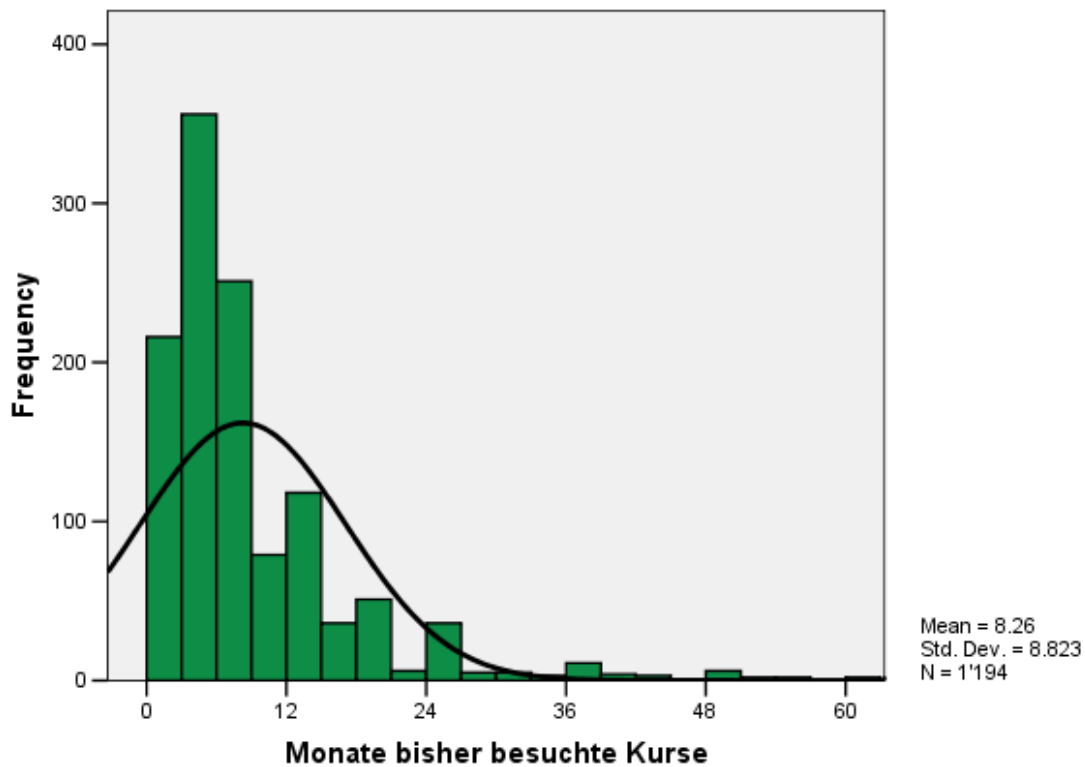


Abb.3: Histogramm Monate besuchter Kurse

Rund zwei Drittel der Kursteilnehmenden finden den Weg zum Angebot selbst, während die Zuweisung durch die offiziellen Stellen ein Drittel beträgt (Tab. 12). Die Zuweisungen durch offizielle Stellen betragen in im Jahr 2010 24.6 % und 2009 33.0%.

Weg selbständig

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Zuweisung	813	30.6	30.6	30.6
	selbständig	1487	56.0	56.0	86.7
	keine Information	353	13.3	13.3	100.0
Gesamt		2653	100.0	100.0	

Tab. 12: Selbständiger Zugang oder Zuweisung zu den Kursen

Die Zuweisungen, die normalerweise mit der Kostenübernahme durch die zuweisende Stelle verbunden sind, erfolgen hauptsächlich durch die Sozialhilfe BS (30%) und das AWA (20%). Bei 41% der Zuweisungen war die zuweisende Stelle jedoch nicht bezeichnet. Andere Stellen machen nur einen kleinen Teil aus (Tab. 13).

Zuweisungen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nicht bezeichnet	335	41.2	41.2	41.2
Sozialhilfe BS	244	30.0	30.0	71.2
AWA BS (AIZ/ RAV)	162	19.9	19.9	91.1
andere Zuweisung	40	4.9	4.9	96.1
Integrationsvereinbarung	13	1.6	1.6	97.7
Sozialamt Gemeinde BL	9	1.1	1.1	98.8
KIGA BL (RAV)	6	.7	.7	99.5
IV	4	.5	.5	100.0
Gesamt	813	100.0	100.0	

Tab. 13: Verteilung der Zuweisungen durch offizielle Stellen

Bei den Teilnehmenden, die selbständig ihren Weg zum Kursangebot fanden, haben 37% schon einen früheren Kurs beim gleichen Anbieter besucht. Persönliche Empfehlung, Werbung oder Kindergarten/Schule sind häufig wegweisend zum entsprechenden Angebot. (Tab. 14).

Weg zum Kursangebot	Anz. Nennungen	Anteil
Früherer Kurs gleicher Anbieter	550	37.0%
Persönliche Empfehlung	494	33.2%
Inserat, Internet, Flyer	267	18.0%
Kindergarten, Schule	154	10.4%
Anderer Weg	134	9.0%
Arbeitgeber	66	4.4%
Andere Beratungsstelle	29	2.0%
Beratungsstelle GGG	22	1.5%
Gewerkschaft	21	1.4%
Durch anderen Anbieter	18	1.2%
Beratungsstelle ALD	3	0.2%
Gesamt (N)	1487	100.00%

Tab. 14: Anteil der verschiedenen selbständigen Wege zu den Kursen (Doppelnennungen möglich)

2.2 Angaben zu den Teilnehmenden

2.2.1 Demografische Angaben

30% der Kursteilnahmen waren Folgekurse im laufenden Jahr beim gleichen Anbieter, sodass von einer effektiven Besucherzahl von 1'843 Menschen ausgegangen werden kann (Tab. 15).

Folgekurs dieses Jahr

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig Erstkurs	1843	69.5	69.5	69.5
Folgekurs	810	30.5	30.5	100.0
Gesamt	2653	100.0	100.0	

Tab. 15: Erstkurs versus Folgekurs im laufenden Jahr

Zu 77% besuchen Frauen die Deutschkurse (Tab. 16).

Die subventionierten Deutschkurse werden zu drei Vierteln von Frauen und zu einem Viertel von Männern besetzt. Frauen besuchen eher Folgekurse als Männer. Dies ist ein Abbild der Ausrichtung des Kursangebots. 14 der 34 Kurstypen sind spezifisch auf Frauen bzw. Mütter ausgerichtete Angebote.

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig männlich	601	22.7	23.4	23.4
weiblich	1967	74.1	76.6	100.0
Gesamt	2568	96.8	100.0	
Fehlend keine Angaben	85	3.2		
Gesamt	2653	100.0		

Tab. 16: Geschlecht der Teilnehmenden

Abb.4 zeigt die leicht linksschiefe Altersverteilung der Teilnehmenden.⁴ Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden von Erstkursen liegt bei 34.9, von Folgekursen bei 36.4 Jahren. Gesamthaft beträgt das Alter bei Kursbeginn 35.4 Jahre.

Damit ist das durchschnittliche Alter der Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr um fast ein Jahr gesunken.

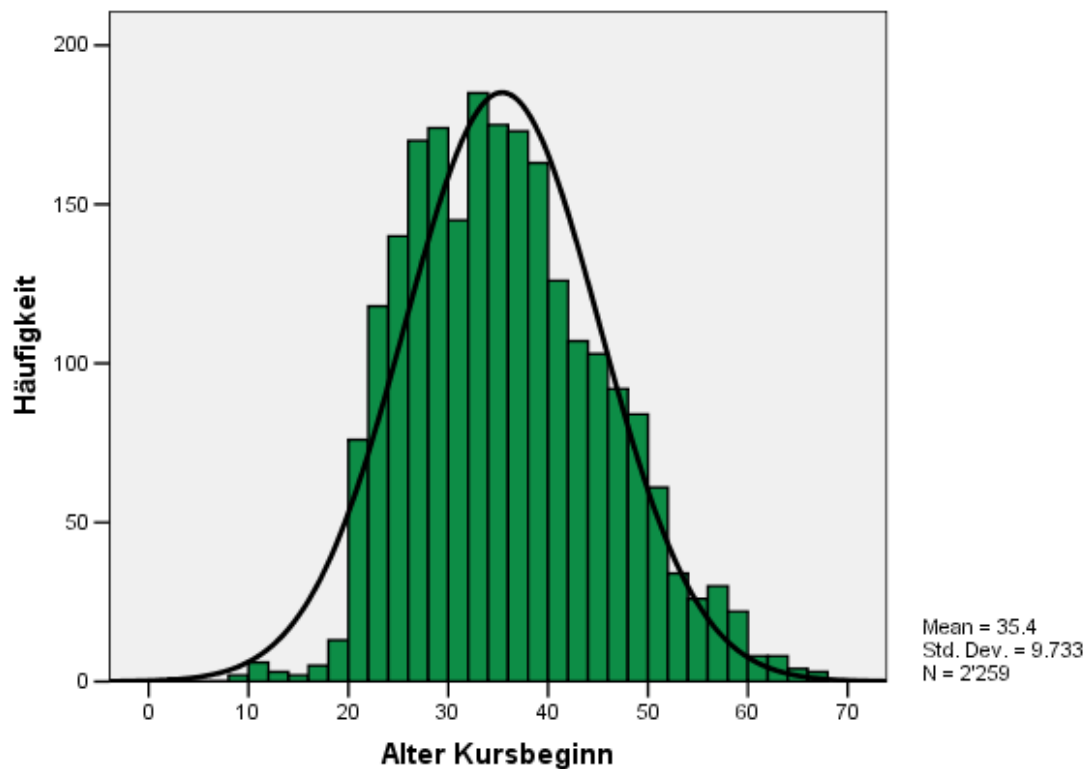


Abb.4: Histogramm Alter bei Kursbeginn

⁴ In diesen Zahlen sind die mit-subventionierten Hortkinder und die Kinder vom EIKi-Deutsch nicht mitgerechnet.

Die Kursteilnehmenden leben zum Zeitpunkt des aktuellen Kursbesuches im Schnitt seit 6.9 Jahren in der Deutschschweiz; am meisten Kursbesuchende gibt es in den ersten 3 Jahren. Abb.5 zeigt diese unsymmetrische Verteilung. Die Aufenthaltsdauer von Kursteilnehmenden von Erstkursen liegt bei 6.6, diejenige von Folgekursen bei 7.7 Jahren.

Im Vorjahr betrug dieser Wert 7.6 Jahre. Die Kursteilnehmenden sind damit im Mittel weniger lang in der Schweiz wenn sie ihren Kurs besuchen.

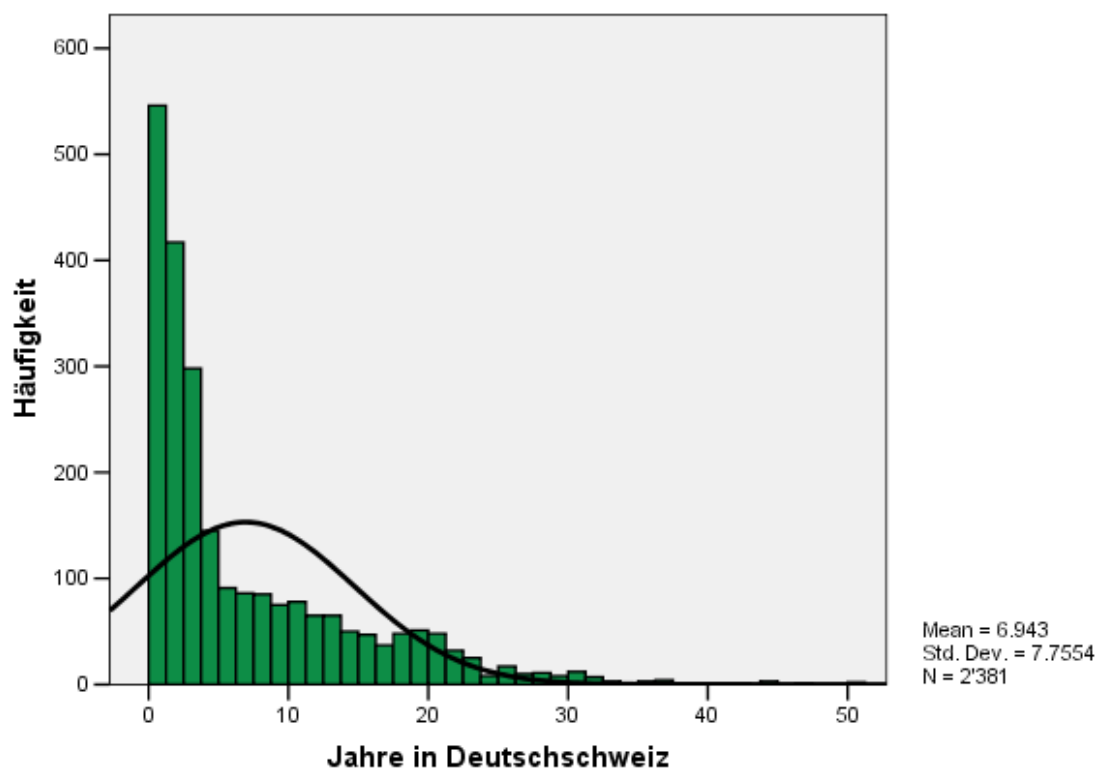


Abb.5: Histogramm Aufenthaltsdauer bei Kursbeginn

Ca. 18% der Kursteilnehmenden sind Neuzugezogene im ersten Jahr, ca. 17% belegen einen Kurs in ihrem zweiten Aufenthaltsjahr. Versteht sich die Phase des Neuzuzugs über die Dauer von 2 Jahren, sind 35% der Kursbesuchenden Neuzugezogene. Der Anteil der Migrantinnen und Migranten, die sich bereits über 10 Jahre oder erheblich länger in der Deutschschweiz befinden und einen Deutschkurs besuchen, beträgt 26% (Tab. 17).

Die im letzten Jahr (2010: 40%) beobachtete Verschiebung in Richtung mehr Neuzugezogene ist wieder zurück gegangen zugunsten der 3-5 Jahre Anwesenden. Allerdings muss beachtet werden, dass die absolute Zahl der innerhalb von 2 Jahren neuzugezogenen Kursbesuchenden von 757 auf 839 gestiegen ist, da die Gesamtzahl der Besuchenden im Jahr 2011 generell zugenommen hat. Dies könnte als Hinweis dafür gedeutet werden, dass vor allem der Anteil derjenigen gestiegen ist, die einen Folgekurs oder zu einem späteren Zeitpunkt einen Kurs mit höherem Sprachniveau besuchen.

Wenn man nur die Erstkurse berücksichtigt, liegt der Anteil der Besuchenden im ersten Aufenthaltsjahr bei 23% (Vorjahr 22%) ansonsten sind die Unterschiede nicht bedeutend (Tab. 18).

Jahre in Deutschschweiz kat

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-1	437	16.5	18.4	18.4
	1-2	402	15.2	16.9	35.2
	3-5	577	21.7	24.2	59.5
	5-10	336	12.7	14.1	73.6
	10-18	350	13.2	14.7	88.3
	>18	279	10.5	11.7	100.0
	Gesamt	2381	89.7	100.0	
Fehlend	keine Angaben	272	10.3		
Gesamt		2653	100.0		

!

Tab. 17: Aufenthaltsdauer in der Deutschschweiz kategorisiert

Kreuztabelle

			Folgekurs dieses Jahr		Gesamt
			Erstkurs	Folgekurs	
Jahre in Deutschschweizer kategorie	0-1	Anzahl	368	69	437
		% von Folgekurs dieses Jahr	22.6%	9.2%	18.4%
	1-2	Anzahl	253	149	402
		% von Folgekurs dieses Jahr	15.6%	19.8%	16.9%
	3-5	Anzahl	366	211	577
		% von Folgekurs dieses Jahr	22.5%	28.0%	24.2%
	5-10	Anzahl	233	103	336
		% von Folgekurs dieses Jahr	14.3%	13.7%	14.1%
	10-18	Anzahl	220	130	350
		% von Folgekurs dieses Jahr	13.5%	17.2%	14.7%
	>18	Anzahl	187	92	279
		% von Folgekurs dieses Jahr	11.5%	12.2%	11.7%
	Gesamt	Anzahl	1627	754	2381
		% von Folgekurs dieses Jahr	100.0%	100.0%	100.0%

Tab. 18: Aufenthaltsdauer nach Erst- und Folgekurs

53% der Kursteilnehmenden haben eine Jahresaufenthaltsbewilligung, 31% haben eine Niederlassungsbewilligung oder sind Schweizer. 7% sind Flüchtlinge oder vorläufig Aufgenommene (Tab. 19, Tab. 20). Bei 18.0% ist der Status ungeklärt oder es werden keine Angaben dazu gemacht (Vorjahr 13.2%).

Aufenthaltsstatus 9k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Schweizer	188	7.1	8.2	8.2
	Niederlassung (C)	473	17.8	20.7	28.9
	Jahresaufenthalt (B)	1173	44.2	51.3	80.3
	Flüchtlinge (mit C, B, F)	33	1.2	1.4	81.7
	vorläufig Aufgenommene (F)	114	4.3	5.0	86.7
	Grenzgänger (G)	13	.5	.6	87.3
	Kurzaufenthalt (L)	88	3.3	3.9	91.1
	Asylsuchende (N)	95	3.6	4.2	95.3
	ungeklärt	108	4.1	4.7	100.0
	Gesamt	2285	86.1	100.0	
Fehlend	System	368	13.9		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 19: Aufenthaltsstatus detailliert

Aufenthaltsstatus 4k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	SchweizerInnen	188	7.1	8.2	8.2
	Niederlassung, Jahresaufenthalt	1646	62.0	72.0	80.3
	Flüchtlinge & vorläufig Aufgenommene	147	5.5	6.4	86.7
	ungeklärt & übrige	304	11.5	13.3	100.0
	Gesamt	2285	86.1	100.0	
Fehlend	System	368	13.9		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 20: Aufenthaltsstatus zusammengefasst

Zu 85.1% wird das Basler Angebot von Teilnehmenden des Stadtkantons genutzt. 363 Personen, die einen Kurs in Basel-Stadt besuchen, wohnen nicht im Stadtkanton. (Tab. 21).

Kanton Wohnort

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	BS	2258	85.1	85.1	85.1
	BL	197	7.4	7.4	92.5
	AG	87	3.3	3.3	95.8
	SO	51	1.9	1.9	97.7
	andere CH	4	.2	.2	97.9
	D/F	24	.9	.9	98.8
	unbekannt	32	1.2	1.2	100.0
	Gesamt	2653	100.0	100.0	

Tab. 21: Wohnkanton der Teilnehmenden der von BS finanzierten Kurse

2.2.2 Nationalität

Die Kurse werden mit 17% am häufigsten von Menschen aus der Türkei besucht. 11% fallen auf Menschen aus Sri Lanka, gefolgt von Kursteilnehmenden aus Eritrea (5%), dem Kosovo (5%), Brasilien (4%) und Thailand (4%) (Tab. 22).

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Besuchenden aus Sri Lanka gestiegen (Vorjahr 8.5%) und Eritrea ist neu an 3. Stelle (Vorjahr 4.4%). Der Anteil Kursteilnehmender aus Portugal ist gesunken (Vorjahr 4.0%) und Personen aus Japan und der VR China tauchen erstmals in dieser Tabelle auf.

	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit kumuliert	Prozent kumuliert
Türkei	450	17.0	450	17.0
Sri Lanka	285	10.7	735	27.7
Eritrea	139	5.2	874	32.9
Kosovo	124	4.7	998	37.6
Brasilien	106	4.0	1'104	41.6
Thailand	95	3.6	1'199	45.2
Mazedonien	78	2.9	1'277	48.1
Italien	74	2.8	1'351	50.9
Portugal	68	2.6	1'419	53.5
Spanien	65	2.5	1'484	55.9
Unbekannt	60	2.3	1'544	58.2
Dominikanische Republik	52	2.0	1'596	60.2
Somalia	52	2.0	1'648	62.1
Grossbritannien	50	1.9	1'698	64.0
Indien	44	1.7	1'742	65.7
Serbien	38	1.4	1'780	67.1
China, Volksrepublik	37	1.4	1'817	68.5
Japan	36	1.4	1'853	69.8
USA	34	1.3	1'887	71.1
Afghanistan	31	1.2	1'918	72.3
Marokko	29	1.1	1'947	73.4
Philippinen	29	1.1	1'976	74.5
Russland	26	1.0	2'002	75.5
Kuba	26	1.0	2'028	76.4
Irak	26	1.0	2'054	77.4

Tab. 22: Nationalität der Teilnehmenden aus den wichtigsten Herkunftsländern (>1%)

Tab. 23 bis Tab. 25 zeigen verschiedene Zusammenfassungen der Nationalitäten der Teilnehmenden. Der Unterschied der Nationalitätsanteile zwischen Erst- und Folgekurs (Tab. 25) ist nicht signifikant.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die absolute Häufigkeit der meisten Gruppen deutlich zugenommen mit Ausnahme der Englisch Sprechenden (Vorjahr 114 Besuchende). Prozentual gibt es kaum relevante Schwankungen. Die Anteile von Afrika (Vorjahr 14.0%) und Asien (Vorjahr 11.2%) nehmen leicht zu, diejenigen der Türkei (Vorjahr 19.2%) leicht ab.

Nation 13k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Türkei	450	17.0	17.5	17.5
	Afrika	388	14.6	15.1	32.5
	Asien	350	13.2	13.6	46.1
	Sri Lanka	285	10.7	11.1	57.2
	Ex-Jugoslawien	281	10.6	10.9	68.1
	Lateinamerika	189	7.1	7.3	75.4
	Westeuropa	140	5.3	5.4	80.8
	Englisch sprechend	109	4.1	4.2	85.1
	Brasilien	106	4.0	4.1	89.2
	Thailand	95	3.6	3.7	92.9
	Frankreich & Italien	94	3.5	3.6	96.5
	Osteuropa	90	3.4	3.5	100.0
	Gesamt	2577	97.1	100.0	
Fehlend	Unbekannt	60	2.3		
	CH	15	.6		
	D-sprachig	1	.0		
	Gesamt	76	2.9		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 23: Nationalität 13k kategorisiert ⁵

⁵ Die Bezeichnung „13k“ steht für die Zusammenfassung der Nationalität in 13 Kategorien und beinhaltet folgende Gruppen: Nachbarländer (= Frankreich und Italien), Westeuropa (= alte EU-Länder inkl. Norwegen ohne Grossbritannien und Irland), Türkei, Ex-Jugoslawien, westliche englischsprachige Länder (=Grossbritannien, Irland, Nordamerika, Australien, Neuseeland), Osteuropa (übrige Länder Europas inkl. Russland), Afrika, Lateinamerika (Mittel- und Südamerika), Brasilien separat, Asien, Thailand separat, Sri Lanka separat.

Nation 10k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Asien	730	27.5	28.3	28.3
	Türkei	450	17.0	17.5	45.8
	Afrika	388	14.6	15.1	60.8
	Lateinamerika	295	11.1	11.4	72.3
	Ex-Jugoslawien	281	10.6	10.9	83.2
	Westeuropa	140	5.3	5.4	88.6
	Englisch sprechend	109	4.1	4.2	92.9
	Frankreich & Italien	94	3.5	3.6	96.5
	Osteuropa	90	3.4	3.5	100.0
	Gesamt	2577	97.1	100.0	
Fehlend	Unbekannt	60	2.3		
	CH	15	.6		
	D-sprachig	1	.0		
	Gesamt	76	2.9		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 24: Nationalität 10k kategorisiert

Kreuztabelle

			Folgekurs dieses Jahr		Gesamt
			Erstkurs	Folgekurs	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	75	19	94
		% v on Nation 10k	79.8%	20.2%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	72	37	109
		% v on Nation 10k	66.1%	33.9%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	108	32	140
		% v on Nation 10k	77.1%	22.9%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	61	29	90
		% v on Nation 10k	67.8%	32.2%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	202	79	281
		% v on Nation 10k	71.9%	28.1%	100.0%
	Türkei	Anzahl	299	151	450
		% v on Nation 10k	66.4%	33.6%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	202	93	295
		% v on Nation 10k	68.5%	31.5%	100.0%
	Asien	Anzahl	517	213	730
		% v on Nation 10k	70.8%	29.2%	100.0%
	Afrika	Anzahl	262	126	388
		% v on Nation 10k	67.5%	32.5%	100.0%
Gesamt		Anzahl	1798	779	2577
		% v on Nation 10k	69.8%	30.2%	100.0%

Tab. 25: Nationalität 10k kategorisiert nach Erst- und Folgekurs⁶

⁶ Die Bezeichnung „10k“ steht für die Zusammenfassung der Nationalität in 10 Kategorien und beinhaltet folgende Gruppen: Nachbarländer (= Frankreich und Italien), Westeuropa (= alte EU-Länder inkl. Norwegen ohne Grossbritannien), westliche englischsprachige Länder (Grossbritannien, Irland, Nordamerika, Australien, Neuseeland), Türkei, Ex-Jugoslawien, Osteuropa (übrige Länder Europas inkl. Russland), Lateinamerika (Mittel- und Südamerika), Asien sowie Afrika.

2.2.3 Bildung

Die Anzahl der besuchten Schuljahre der Kursteilnehmenden ist sehr unterschiedlich und beträgt im Schnitt 9.6 Jahre (Abb.6). Dabei haben 43% der Antwortenden mindestens 12 Jahre Schulbildung. Andererseits bringen 16% der Kursteilnehmenden höchstens Grundschulkenntnisse mit (maximal 5 Schuljahre) (Tab. 26).

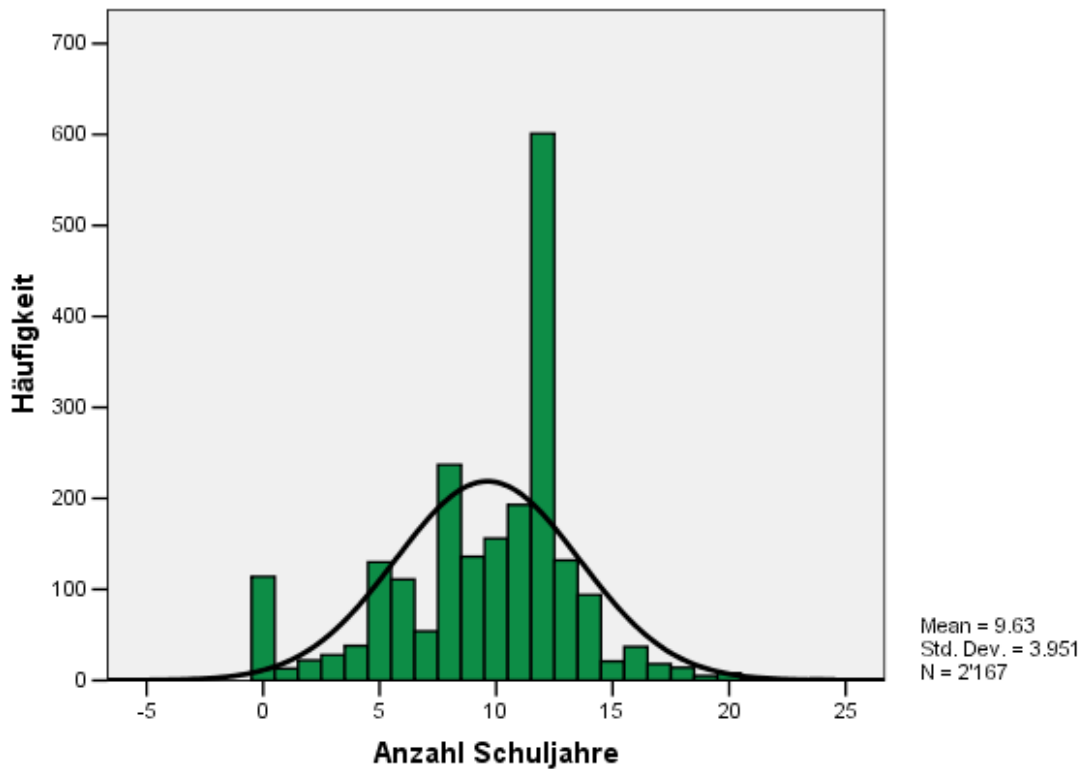


Abb.6: Histogramm Anzahl Schuljahre

Anzahl Schuljahre 4k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-5	345	13.0	15.9	15.9
	6-8	402	15.2	18.6	34.5
	9-11	485	18.3	22.4	56.9
	12+	935	35.2	43.1	100.0
	Gesamt	2167	81.7	100.0	
Fehlend	System	486	18.3		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 26: Schulbildung der Teilnehmenden

Tab. 27 gibt Auskunft zu den Berufsausbildungsjahren. Allerdings gibt es immer noch viele Teilnehmende mit fehlenden Daten, von denen nicht sicher ist, ob sie keine Berufsausbildung haben oder ob nur die Informationen dazu fehlen. Analog zu Tab. 26 wird die Heterogenität sichtbar. 42% der Antwortenden geben an, über gar keine Berufsausbildung zu verfügen, 39% haben mindestens 3 Jahre Berufsausbildung.

Anzahl Berufsausbildungsjahre 4k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	648	24.4	41.6	41.6
	1-2	298	11.2	19.1	60.8
	3-4	366	13.8	23.5	84.3
	5+	245	9.2	15.7	100.0
	Gesamt	1557	58.7	100.0	
Fehlend	System	1096	41.3		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 27: Berufsausbildung der Teilnehmenden

Zählt man Schul- und Berufsausbildung zusammen, so beträgt die gesamte Ausbildungszeit im Durchschnitt 11.2 Jahre (Abb.7). Dabei haben 41% der Antwortenden höchstens 10 Jahre Ausbildung, was in der Regel nicht zu einem formalen Abschluss reicht, 37% verfügen über 11-15 Ausbildungsjahre und 22% haben mindestens 16 Jahre, was in vielen Fällen einem (Fach-)Hochschulabschluss entspricht (Tab. 28).

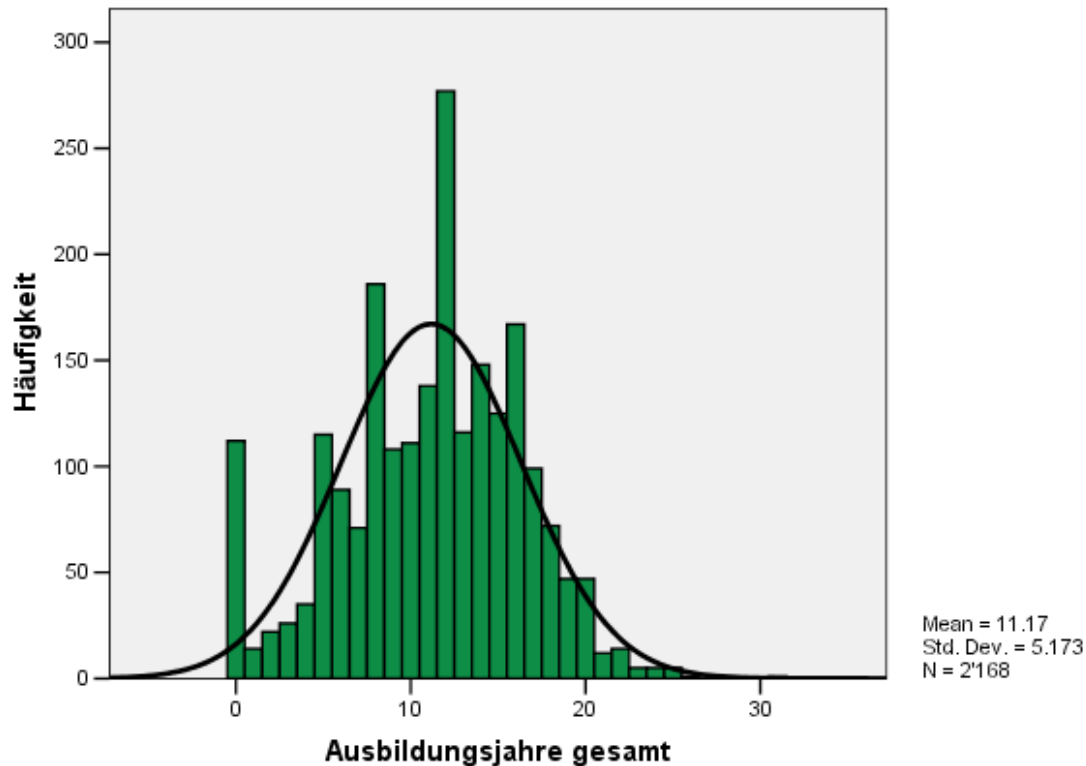


Abb.7: Histogramm Anzahl Ausbildungsjahre gesamt

Ausbildungsjahre gesamt 3k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0-10	889	33.5	41.0	41.0
	11-15	804	30.3	37.1	78.1
	16+	474	17.9	21.9	100.0
	Gesamt	2167	81.7	100.0	
Fehlend	System	486	18.3		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 28: Ausbildungsjahre gesamt

Im Vergleich zwischen Erst- und Folgekurs zeigt sich, dass die Gruppe der Besuchenden mit mindestens 16 Ausbildungsjahren etwas häufiger einen Folgekurs besucht als die übrigen. (Tab. 29).

Kreuztabelle

			Folgekurs dieses Jahr		Gesamt
			erster Kurs	Folgekurs	
Ausbildungsjahre gesamt 3k	0-10	Anzahl	620	269	889
		% v on Ausbildungsjahre gesamt 3k	69.7%	30.3%	100.0%
	11-15	Anzahl	552	252	804
		% v on Ausbildungsjahre gesamt 3k	68.7%	31.3%	100.0%
	16+	Anzahl	296	178	474
		% v on Ausbildungsjahre gesamt 3k	62.4%	37.6%	100.0%
Gesamt		Anzahl	1468	699	2167
		% v on Ausbildungsjahre gesamt 3k	67.7%	32.3%	100.0%

Tab. 29: Ausbildungsjahre gesamt nach Erst- und Folgekurs

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil der Teilnehmenden mit mindestens 12 Schuljahren erneut etwas erhöht zulasten derjenigen mit 9-11 Schuljahren.

Dies zeigt sich auch in den gesamten Ausbildungsjahren, wo sich der Anteil derjenigen Teilnehmenden mit mindestens 16 Ausbildungsjahren, und damit in vielen Fällen einem Hochschulabschluss, von 20% auf 22% erhöht hat.

Insgesamt setzt sich also der Trend zu immer besserer Ausbildung der Kursteilnehmenden fort.

Zusammenhänge mit Ausbildung

Verschiedene Merkmale der Kursteilnehmenden können zueinander in Bezug gesetzt werden:

Bezüglich der Anzahl Ausbildungsjahre zeigt sich, dass die teilnehmenden Frauen im Durchschnitt eine längere Ausbildung genossen haben als Männer (Tab. 30).

Folgende Gründe können diesen Unterschied erklären: Einerseits weisen viele der männlichen Neuzuziehenden, welche Kurse besuchen, einen schlechteren Bildungshintergrund auf. Andererseits kommen viele Frauen mit sehr gutem Bildungshintergrund als Familienfrauen nach Basel und besuchen hier einen Deutschkurs, währenddem ihre Ehemänner entweder in ihrem Job kein Deutsch brauchen, die Zeit nicht finden, Deutsch zu lernen oder am Arbeitsplatz Deutsch lernen.

Ausbildungsjahre gesamt 3k * Geschlecht Kreuztabelle

			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Ausbildungsjahre gesamt 3k	0-10	Anzahl	246	643	889
		% v on Geschlecht	45.9%	39.4%	41.0%
	11-15	Anzahl	207	597	804
		% v on Geschlecht	38.6%	36.6%	37.1%
	16+	Anzahl	83	390	473
		% v on Geschlecht	15.5%	23.9%	21.8%
Gesamt	Anzahl	536	1630	2166	
	% v on Geschlecht	100.0%	100.0%	100.0%	

Tab. 30: Ausbildungsjahre nach Geschlecht

Der Vergleich zwischen Aufenthaltsdauer in der Deutschschweiz und Ausbildungsjahren zeigt den sehr klaren Zusammenhang, dass je kürzer die Kursbesuchenden in der Schweiz sind, desto länger deren Ausbildung dauerte. Dies hat unter anderem demografische Gründe, da die Neuzugezogenen heute besser ausgebildet sind als das früher der Fall war. Dieser Zusammenhang wird verstärkt durch die Vermutung, dass gut Ausgebildete den Zugang zu einem Deutschkurs früh finden, während viel mehr Migrantinnen und Migranten mit wenig Schulbildung erst später die Möglichkeit wahrnehmen, einen Deutschkurs zu besuchen.

Ausbildungsjahre gesamt 3k * Jahre in Deutschschweiz kat Kreuztabelle

			Jahre in Deutschschweiz kat						Gesamt
			0-1	1-2	3-5	5-10	10-18	>18	
Ausbildungsjahre gesamt 3k	0-10	Anzahl	108	110	231	131	143	152	875
		% v on Jahre in Deutschschweiz kat	26.7%	29.6%	43.0%	45.5%	46.6%	69.7%	41.2%
	11-15	Anzahl	154	145	191	112	127	58	787
		% v on Jahre in Deutschschweiz kat	38.1%	39.0%	35.6%	38.9%	41.4%	26.6%	37.0%
	16+	Anzahl	142	117	115	45	37	8	464
		% v on Jahre in Deutschschweiz kat	35.1%	31.5%	21.4%	15.6%	12.1%	3.7%	21.8%
Gesamt	Anzahl	404	372	537	288	307	218	2126	
	% v on Jahre in Deutschschweiz kat	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	

Tab. 31: Ausbildungsjahre nach Aufenthalt in der Schweiz

2.2.4 Erwerbstätigkeit

Wie Tab. 32 zeigt, gingen 64% der Kursteilnehmenden vorgängig zum Kursbesuch einer Erwerbstätigkeit nach; dabei wird nicht unterschieden, ob in ihrem Heimatland, in einem Drittland oder in der Schweiz und es liegen keine Angaben vor, wie lange das her ist. Allerdings ist die Datenerhebung in diesem Punkt mangelhaft, gibt es doch nur von 43% (Vorjahr 30%) der Kursbesuchenden Angaben zu diesem Punkt.

Damit hat der Anteil derjenigen, die noch nie gearbeitet haben, im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Allerdings ist es möglich, dass ein grösserer Teil der Nicht-Antwortenden noch nie gearbeitet haben – damit wäre hauptsächlich die Verbesserung der Antwortquote verantwortlich für diese Verschiebung.

Zum Zeitpunkt des Kursbesuchs sind 29% (Vorjahr 27%) der Menschen erwerbstätig (Tab. 33). Von den nicht Erwerbstätigen widmen sich 62% familiären Aufgaben, 22% sind in einer Weiterbildung und 9% auf Arbeitssuche (Tab. 34).

Berufsjahre

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie gearbeitet	407	15.3	35.7	35.7
	bis 1 Jahr	56	2.1	4.9	40.6
	2-3 Jahre	143	5.4	12.6	53.2
	3-5 Jahre	117	4.4	10.3	63.5
	über 5 Jahre	416	15.7	36.5	100.0
	Gesamt	1139	42.9	100.0	
Fehlend	System	1514	57.1		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 32: Frühere Erwerbstätigkeit der Teilnehmenden

Momentan erwerbstätig

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	965	36.4	71.1	71.1
	ja	392	14.8	28.9	100.0
	Gesamt	1357	51.1	100.0	
Fehlend	System	1296	48.9		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 33: Aktuelle Erwerbstätigkeit der Teilnehmenden

Tätigkeit k

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
in Ausbildung	24	2.5	2.5	2.5
auf Arbeitssuche	91	9.4	9.4	11.9
Familiertätigkeit	593	61.5	61.5	73.4
Weiterbildung	209	21.7	21.7	95.0
ehrenamtliche Tätigkeit	4	.4	.4	95.4
andere	44	4.6	4.6	100.0
Gesamt	965	100.0	100.0	

Tab. 34: Aktivität der nicht Erwerbstätigen

2.2.5 Kinder

Wie Tab. 35 zeigt, sind 873 der Kursplätze (33%) mit einem Angebot an Kinderbetreuung verbunden. 253 dieser potentiellen Plätze (37%) wurden von Besuchenden belegt, welche ein Kind in die Betreuung mitbrachten⁷ (Tab. 36).

In den Kursen ohne Kinderbetreuungsmöglichkeit geben insgesamt 24 Teilnehmende an (1.3% aller Besuchenden und 6% der Antwortenden), dass sie eine Kinderbetreuungsmöglichkeit vermissen (Tab. 37).

Im Vergleich zum Vorjahr nahm die absolute Anzahl an verfügbaren Kinderbetreuungsplätzen zu von 795 auf 873 (+10%). Insgesamt wurden Kinder von 253 Teilnehmenden (Vorjahr 209) betreut, was einer absoluten Zunahme von 21% entspricht. Damit erhöhte sich auch die Nutzung der angebotenen Plätze von 26% auf 33%.

Offensichtlich werden die bestehenden Kinderbetreuungsangebote gut genutzt. In Angeboten ohne eine solche Möglichkeit vermissen kaum Teilnehmende ein entsprechendes Angebot. Ob keine zusätzlichen Angebote mit Kinderbetreuung benötigt werden oder ob „bedürftige“ Eltern ein Angebot ohne Kinderbetreuung einfach nicht besuchen, kann mit dieser Befragung nicht sicher beantwortet werden. Die absolut sehr kleine Zahl an Wünschen für zusätzliche Kinderbetreuungsangebote lässt jedoch den Schluss zu, dass die meisten Bedürfnisse an Kinderbetreuung abgedeckt werden können.

Kinderbetreuung möglich

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	1780	67.1	67.1	67.1
ja	873	32.9	32.9	100.0
Gesamt	2653	100.0	100.0	

Tab. 35: Kurse mit Kinderbetreuung möglich

⁷ Es wurde hier nicht dargestellt, ob das Betreuungsangebot durch ein oder mehrere Kinder genutzt wurde.

Kind in Kinderbetreuung des Kurses

Kinderbetreuung möglich			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	Gültig	nein	440	50.4	63.5	63.5
		ja	253	29.0	36.5	100.0
		Gesamt	693	79.4	100.0	
	Fehlend	System	180	20.6		
	Gesamt		873	100.0		

Tab. 36: Kursbesuchende die Kinderbetreuung in Anspruch genommen haben in Kursen mit Kinderbetreuungsmöglichkeit

Kinderbetreuung erwünscht

Kinderbetreuung möglich			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	Gültig	nein	366	20.6	93.8	93.8
		ja	24	1.3	6.2	100.0
		Gesamt	390	21.9	100.0	
	Fehlend	System	1390	78.1		
	Gesamt		1780	100.0		

Tab. 37: Wunsch nach Kinderbetreuung in Kursen ohne Kinderbetreuungsmöglichkeit

Seit diesem Jahr wurde auch die absolute Anzahl von betreuten Kindern und deren Alter erhoben. Insgesamt wurden von den 253 Eltern, die ihre Kinder mitbrachten, 321 Kinder betreut. Tab. 38 zeigt die Altersverteilung dieser Kinder, von denen die meisten im zweiten und dritten Lebensjahr sind.

	Lebensjahr					Total
	1	2-3	4-5	6-7	ab 8	
Anzahl Kinder	37	125	95	38	26	321
Prozent Kinder	11.5%	38.9%	29.6%	11.8%	8.1%	

Tab. 38: Anzahl und Alter der effektiv betreuten Kinder bei Kursbeginn

2.2.6 Kurserfolg

Bei 19% der Teilnehmenden wurde ein Eingangstest durchgeführt (Tab. 39).

Eingangstest (missing=nein)

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	2149	81.0	81.0	81.0
ja	504	19.0	19.0	100.0
Gesamt	2653	100.0	100.0	

Tab. 39: Durchführung eines Eingangstests – alle Teilnehmenden

Da die Durchführung eines Schlusstests und die Erhebung des Kurserfolgs nur für diejenigen Kurse ausgewiesen werden können, die im Jahr 2011 beendet sind, wurden für die folgenden Auswertungen auch nur diese Teilnehmenden berücksichtigt (N=2440).

Basierend auf dieser Stichprobe haben 18% (Vorjahr 47%) der Teilnehmenden einen Eingangstest (Tab. 40) und 23% (Vorjahr 50%) einen Schlusstest durchgeführt (Tab. 41).

Eingangstest (missing=nein)

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	2010	82.4	82.4	82.4
ja	430	17.6	17.6	100.0
Gesamt	2440	100.0	100.0	

Tab. 40: Durchführung eines Eingangstests – nur abgeschlossene Kurse

Schlusstest (missing=nein)

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	1879	77.0	77.0	77.0
ja	561	23.0	23.0	100.0
Gesamt	2440	100.0	100.0	

Tab. 41: Durchführung eines Schlusstests - nur abgeschlossene Kurse

Diese massive Abnahme der durchgeführten Tests ist nicht erklärbar. Es wurde deshalb überprüft, ob die niedrigen Werte daher rühren, dass in Fortsetzungskursen keine Eingangstests mehr durchgeführt werden. Diese Hypothese wird gestützt, indem in „Fortsetzungskursen im gleichen Jahr“, dies entspricht 748 Teilnahmen, nur 5.1% Eingangsprüfungen durchgeführt werden, in nicht Fortsetzungskursen (1607 Teilnahmen) jedoch 24.4%.

111 Besuchende (Vorjahr 127), das entspricht 4.5%, führten einen zertifizierten Test durch. 68% bestanden diesen, 13% bestanden ihn nicht und von 19% war das Resultat noch nicht bekannt (Tab. 42).

Nach Rücksprache mit den Anbietern kann davon ausgegangen werden, dass effektiv mehr Zertifikate erworben, aber aus verschiedenen Gründen nicht vermerkt wurden.

Zertifizierter Test bestanden

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht bestanden	15	.6	13.5	13.5
	bestanden	75	3.1	67.6	81.1
	Resultat fehlt	21	.9	18.9	100.0
	Gesamt	111	4.5	100.0	
Fehlend	nicht durchgeführt	995	40.8		
	System	1334	54.7		
	Gesamt	2329	95.5		
Gesamt		2440	100.0		

Tab. 42: Resultate von zertifizierten Tests - nur abgeschlossene Kurse

90% (Vorjahr 89%) der Teilnehmenden beendeten den Kurs (Tab. 43). Bei einem Viertel der Kursabbrüche wurde kein Grund angegeben, die übrigen wurden am häufigsten erklärt mit familiären Gründen bzw. Wegzug (28%), dem Finden einer Arbeitsstelle (25%), Krankheit oder Schwangerschaft (18%) und Kurswechsel (11%) (Tab. 44).

Kurs_beendet

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	beendet	1998	81.9	90.2	90.2
	Kursabbruch	218	8.9	9.8	100.0
	Gesamt	2216	90.8	100.0	
Fehlend	nicht zutreffend	108	4.4		
	System	116	4.8		
	Gesamt	224	9.2		
Gesamt		2440	100.0		

Tab. 43: Beendigung des Kurses (nur abgeschlossene Kurse)

Grund Kursabbruch

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Familiäre Gründe / Wegzug	45	1.8	28.3	28.3
	Arbeitsstelle	40	1.6	25.2	53.5
	Krankheit / Schwangerschaft	29	1.2	18.2	71.7
	andere	27	1.1	17.0	88.7
	Kurswechsel	18	.7	11.3	100.0
	Gesamt	159	6.5	100.0	
Fehlend	System	2222	91.1		
	unbekannt	59	2.4		
	Gesamt	2281	93.5		
Gesamt		2440	100.0		

Tab. 44: Gründe für Kursabbruch (nur abgeschlossene Kurse)

80% (Vorjahr 85%) der Teilnehmenden erhielten eine Kursbestätigung ausgehändigt (Tab. 45).

Kursbestätigung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht ausgehändigt	427	17.5	20.1	20.1
	ausgehändigt	1697	69.5	79.9	100.0
	Gesamt	2124	87.0	100.0	
Fehlend	System	316	13.0		
Gesamt		2440	100.0		

Tab. 45: Aushändigung von Kursbestätigung (nur abgeschlossene Kurse)

57% der erwachsenen Kursteilnehmenden beantworteten die Frage nach der Veränderung ihrer Arbeitssituation nach dem Kurs. Bei 132 Teilnehmenden, dies entspricht 11% (Vorjahr 8%) der Antwortenden, war mit dem Kursbesuch eine Verbesserung der Arbeitssituation verbunden (Tab. 46).

58% hatten sowohl vor als auch nach dem Kursbesuch keine Stelle und bei 31% war die Arbeitssituation unverändert. Bei 7% waren die positiven Auswirkungen genereller Natur und 4% (Vorjahr 2%), dies entspricht 53 Teilnehmenden, fanden eine Arbeitsstelle (Tab. 47).

Verbesserung Arbeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine Verbesserung	1026	50.2	88.6	88.6
	Verbesserung	132	6.5	11.4	100.0
	Gesamt	1158	56.7	100.0	
Fehlend	System	885	43.3		
Gesamt		2043	100.0		

Tab. 46: Verbesserung der Arbeitssituation durch den Kurs

Veränderung Arbeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Vorher keine und jetzt keine Stelle	717	29.4	57.4	57.4
	Stelle gefunden (vorher keine Stelle)	53	2.2	4.2	61.6
	Verbesserung der Arbeitssituation	85	3.5	6.8	68.4
	Gleichbleibende Arbeitssituation	389	15.9	31.1	99.5
	Verschlechterung der Arbeitssituation	6	.2	.5	100.0
	Gesamt	1250	51.2	100.0	
Fehlend	System	1190	48.8		
Gesamt		2440	100.0		

Tab. 47: Verbesserung der Arbeitssituation detailliert

54% der Teilnehmenden beantworten die Frage nach dem geplanten Anschlusskurs. Von den Antwortenden geben 73% (Vorjahr 70%) an, einen Anschlusskurs zu planen, die meisten beim gleichen Anbieter (Tab. 48).

Geplanter Anschlusskurs

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Intern gleiches Niveau	243	10.0	18.6	18.6
	Intern erhöhtes Niveau	651	26.7	49.8	68.4
	Extern gleiches Niveau	5	.2	.4	68.8
	Extern erhöhtes Niveau	33	1.4	2.5	71.3
	Anderer Kurstyp	15	.6	1.1	72.5
	Regelangebot	2	.1	.2	72.6
	Noch offen	145	5.9	11.1	83.7
	Kein Kurs	213	8.7	16.3	100.0
	Gesamt	1307	53.6	100.0	
Fehlend	System	1133	46.4		
Gesamt		2440	100.0		

Tab. 48: Geplanter Anschlusskurs

2.3 Selbstbeurteilung

In einer Selbstevaluation beantworteten Kursbesuchende insgesamt 11 Fragen zum Gefallen des Angebotes, zum Lernerfolg und zur Alltagsbewältigung auf einer Skala von 1-4. Da die Datenerhebung bei den Teilnehmenden anonymisiert erfolgte, kann in den von Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam geführten Kursen nicht unterschieden werden, woher die Teilnehmenden kommen, so dass dort auch ausserkantonale Teilnehmende in die Evaluation einfließen. Von 2070 Kursbesuchenden liegen Daten vor. *Abb.8* zeigt, dass den Teilnehmenden die Kurse sehr gut gefallen (MW 3.5 - 3.8), dass sie viel gelernt haben (MW 2.9 – 3.2) und dass ihnen die Kurse viel geholfen haben beim Zurechtkommen im Alltag und bei der sozialen Vernetzung (MW 3.0 - 3.1). *Die Beurteilungen haben sich kaum verändert im Vergleich zum letzten Jahr.*

98.0% (Vorjahr 97.8%) der Teilnehmenden würden den Kurs weiterempfehlen.

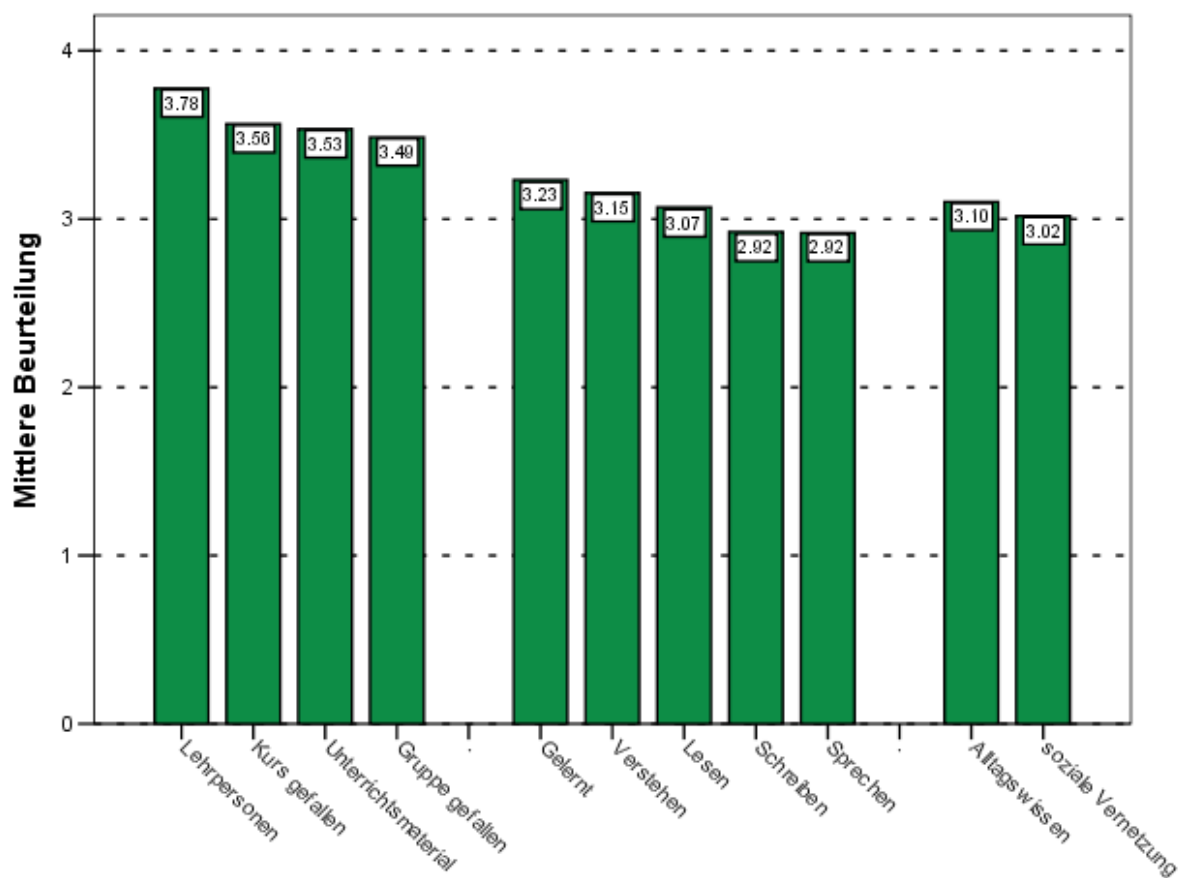


Abb.8:

Säulendiagramm der Fragen Selbstbeurteilung

Da die Antworten zu diesen Fragen miteinander in Beziehung stehen, wurden sie mittels des statistischen Verfahrens der „Faktorenanalyse“ zusammengefasst zu drei Skalen. Aus den Fragen: „etwas gelernt haben, besser verstehen, besser sprechen, besser lesen und besser schreiben“ entstand die Skala „Lernen“. Aus den Fragen: „Kurs hat gefallen, Lehrpersonen sind gut, das Unterrichtsmaterial ist gut, die Gruppe hat gefallen“ entstand die Skala „Gefallen“. Aus den Fragen: „besser Zurechtkommen im Alltag“ (Alltagswissen) und „mehr soziale Vernetzung“ (neue Freunde, Bekannte) wurde die Skala „Umsetzung“ gebildet. „Gesamt“ wird als Mittelwert aller Einzelfragen gebildet. Dabei zeigt der Score „Gefallen“ den höchsten Wert während „Lernen“ und „Umsetzung“ etwas niedrigere Zustimmung erhalten (Abb.9).

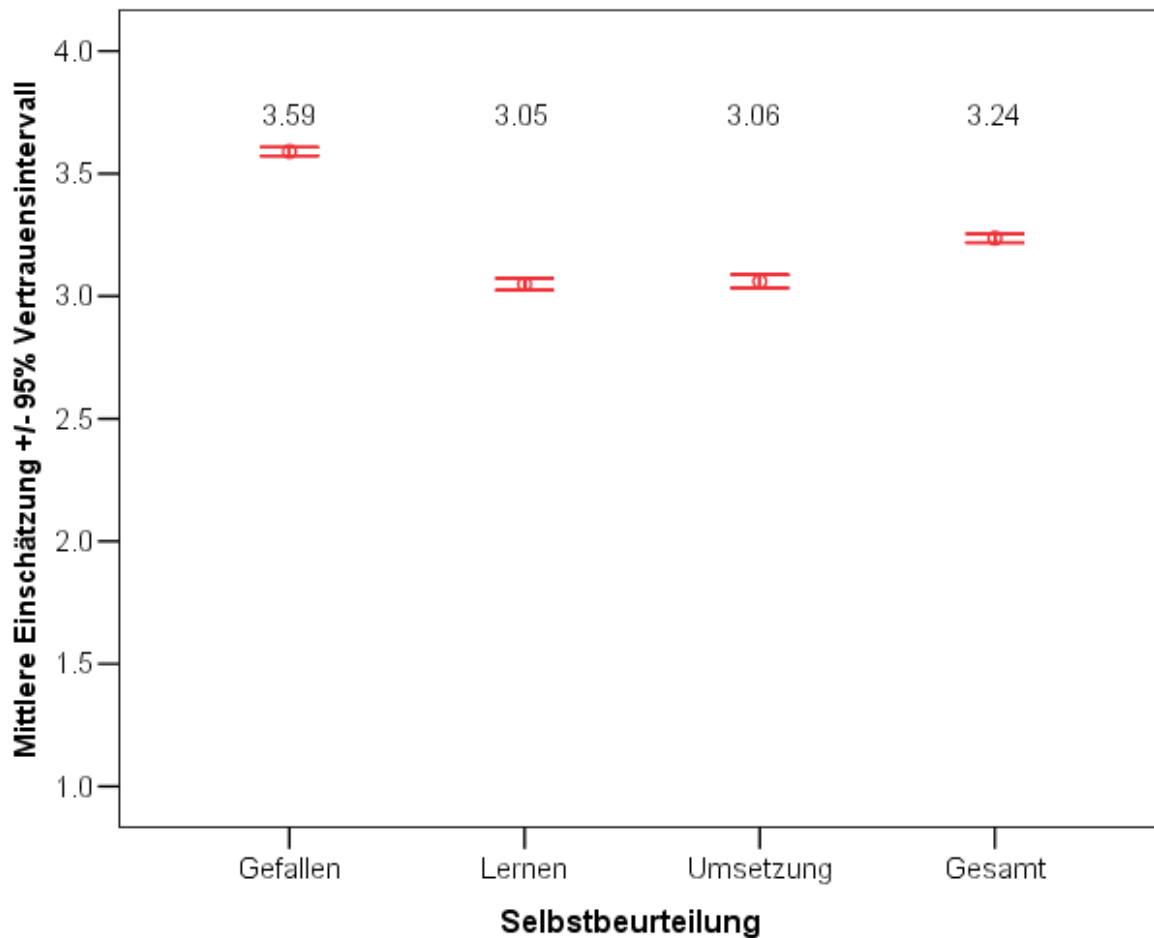


Abb.9: Mittelwert und 95% Vertrauensintervall der Selbstbeurteilungsskalen

Fast allen Teilnehmenden gefällt der Kurs sehr gut (Abb.10). Die subjektive Zufriedenheit mit dem Gelernten (Abb.11) und der Umsetzung im Alltag (Abb.11) sind im Mittel gut. Abb.13 zeigt die Verteilung der Gesamtzufriedenheit.

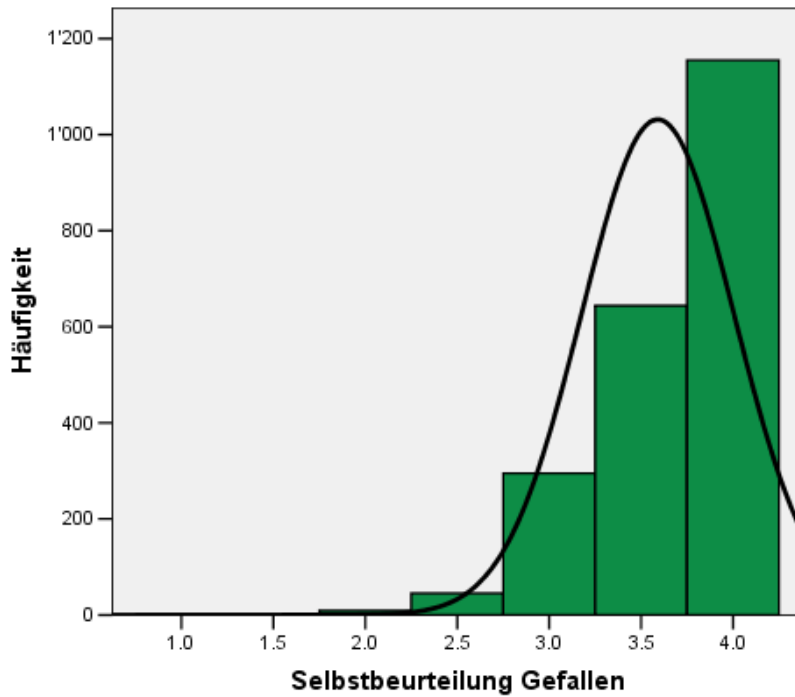


Abb.10: Histogramm Selbstbeurteilung „Gefallen des Kurses“

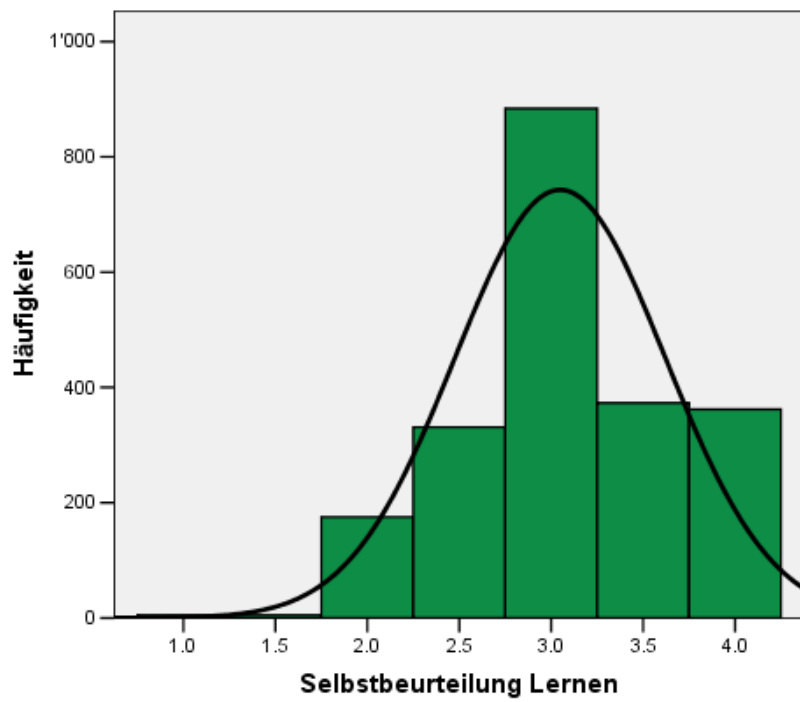


Abb. 11: Histogramm Selbstbeurteilung „Lernen im Kurs“

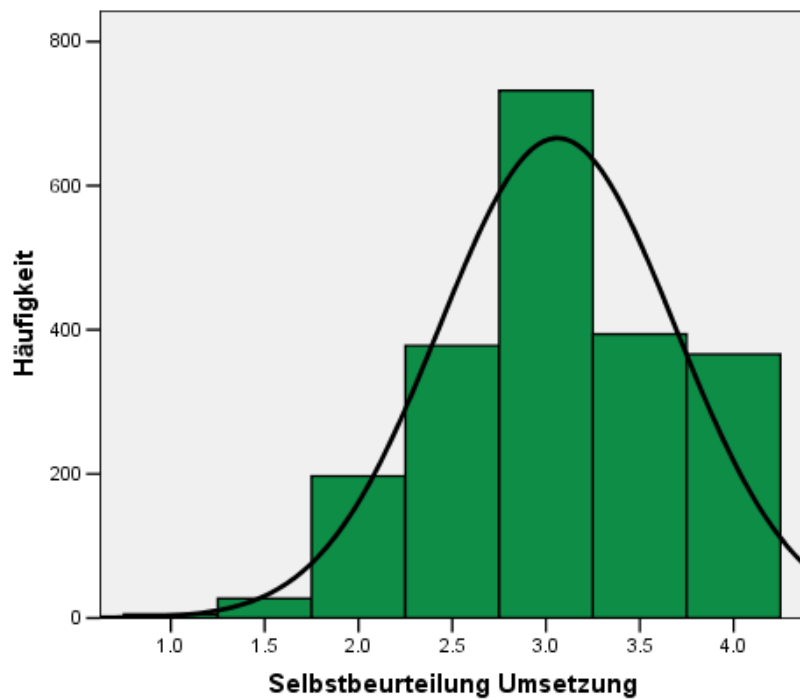


Abb. 12: Histogramm Selbstbeurteilung „Umsetzung des Gelernten“

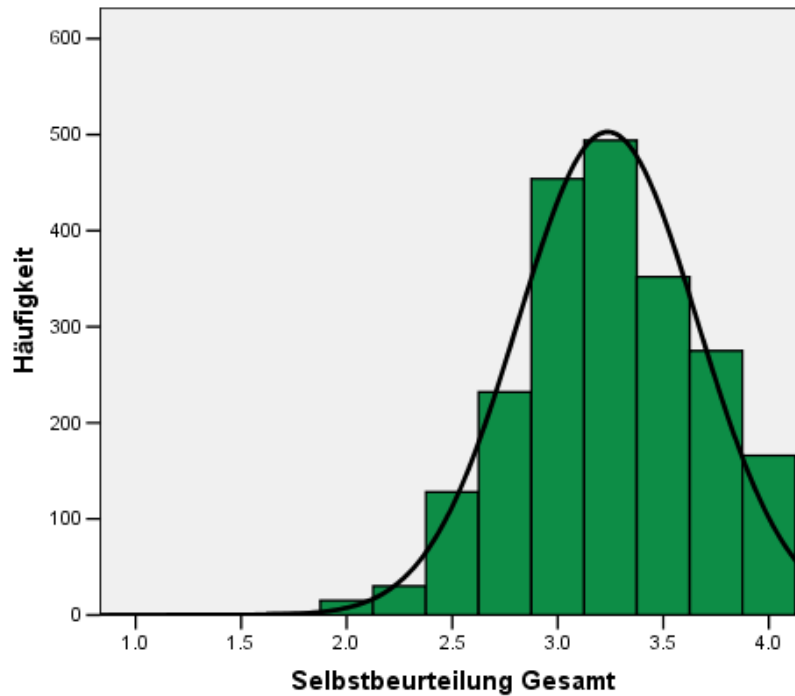


Abb.13: Histogramm Selbstbeurteilung Gesamteinschätzung

Dabei lassen sich keine relevanten Zusammenhänge der Selbstbeurteilung des Kurserfolges mit der Intensität oder Dauer des Kurses oder der Möglichkeit von Kinderbetreuung finden.

3. Inanspruchnahme nach Nationalität

In den vorangegangenen Kapiteln dieses Berichts wurden die von den Anbietern erhobenen individuellen Daten der Kursteilnehmenden thematisch gruppiert und nach relevanten Zusammenhängen ausgewertet, jedoch isoliert dargestellt. In einem letzten Schritt werden nun die Daten der Kursteilnehmenden in Bezug gesetzt zu den aktuellen Daten des statistischen Amtes, welche Auskunft geben zu den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons und den Wanderbewegungen.

Die Daten des statistischen Amtes enthalten die Aufteilung der Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Nationalität. Analog sind auch die im letzten Jahr Neuzugezogenen dargestellt. Zusätzliche Informationen wie bisherige Dauer des Aufenthaltes, Art der Aufenthaltsbewilligung, Arbeitstätigkeit oder Sozialhilfeempfänger sind, zum Teil aus Datenschutzgründen, nicht in diesen Daten enthalten. Dem Vergleich mit den Teilnehmenden an Deutschkursen wurde die in Basel-Stadt wohnhafte ausländische Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren zugrunde gelegt (mit Ausnahme der ausländischen Bevölkerung aus deutschsprachigen Ländern).

Die Nationalität der Teilnehmenden wurde neu in 10 Kategorien eingeteilt (Nation 10k), die alte Einteilung in 13 Kategorien wird nur noch zum Vergleich mit der vorjährigen Auswertung gezeigt. Die Kategorien richten sich nach geografischen und kulturellen Kriterien sowie nach der Häufigkeit der Kursteilnehmenden und beinhalten folgende Gruppen: Nachbarländer (= Frankreich und Italien), Westeuropa (= alte EU-Länder inkl. Norwegen ohne Grossbritannien), westliche Englisch sprechende Länder (Grossbritannien, Irland, Nordamerika, Australien, Neuseeland), Türkei, Ex-Jugoslawien, Osteuropa (übrige Länder Europas inkl. Russland), Lateinamerika (Mittel- und Südamerika), Asien sowie Afrika.

In einer zusätzlichen Einteilung werden Einzelnationen ausgewiesen mit einem hohen Anteil an in Basel-Stadt Wohnhaften (Neuzuzüger oder länger Anwesende) und/oder einer hohen Zahl an Kursbesuchenden.

Um den Vergleich mit den Einwohnerdaten zu gewährleisten, wurde für die folgenden Auswertungen eine neue Stichprobe ohne die ausserkantonalen Kursbesuchenden definiert, also nur die im Kanton Basel-Stadt wohnhaften Personen (N=2593, davon Nationalität bekannt und Aufenthaltsdauer bekannt N=2358).

3.1 Grunddaten nach Nationalitätsgruppen

Als Vorbereitung zum Vergleich der Daten der Kursteilnehmenden mit den Daten der Einwohnerkontrolle sollen zunächst die Grunddaten der Kursteilnehmenden nach Nationalität aufgeschlüsselt werden. Um die Informationen gesamthaft darzustellen, werden kleine Überschneidungen mit dem Kapitel 2.2.2 Nationalität in Kauf genommen.

Tab. 49 zeigt die alte Einteilung in 13 Kategorien, welche den Vergleich mit den Vorjahresdaten ermöglicht.

Im Vergleich zum letzten Jahr hat es deutliche Veränderungen in der Verteilung gegeben. Insbesondere der Anteil der Besuchenden aus Asien hat sich von 10.7% auf 13.6% deutlich erhöht.

Nation 13k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Türkei	450	17.0	17.5	17.5
	Afrika	388	14.6	15.1	32.5
	Asien	350	13.2	13.6	46.1
	Sri Lanka	285	10.7	11.1	57.2
	Ex-Jugoslawien	281	10.6	10.9	68.1
	Lateinamerika	189	7.1	7.3	75.4
	Westeuropa	140	5.3	5.4	80.8
	Englisch sprechend	109	4.1	4.2	85.1
	Brasilien	106	4.0	4.1	89.2
	Thailand	95	3.6	3.7	92.9
	Frankreich & Italien	94	3.5	3.6	96.5
	Osteuropa	90	3.4	3.5	100.0
	Gesamt	2577	97.1	100.0	
	Fehlend	Unbekannt	60	2.3	
CH		15	.6		
D-sprachig		1	.0		
Gesamt		76	2.9		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 49: Nationalität (alte Gruppierung) der Kursbesuchenden

In der neuen Einteilung der Nationen in Gruppen (Tab. 50) zeigt sich der grosse Anteil an asiatischen Kursbesuchenden (28%). Besuchende aus der Türkei nehmen den zweiten, diejenigen aus Afrika den dritten Platz ein.

Nation 10k

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Asien	730	27.5	28.3	28.3
	Türkei	450	17.0	17.5	45.8
	Afrika	388	14.6	15.1	60.8
	Lateinamerika	295	11.1	11.4	72.3
	Ex-Jugoslawien	281	10.6	10.9	83.2
	Westeuropa	140	5.3	5.4	88.6
	Englisch sprechend	109	4.1	4.2	92.9
	Frankreich & Italien	94	3.5	3.6	96.5
	Osteuropa	90	3.4	3.5	100.0
	Gesamt	2577	97.1	100.0	
Fehlend	Unbekannt	60	2.3		
	CH	15	.6		
	D-sprachig	1	.0		
	Gesamt	76	2.9		
Gesamt		2653	100.0		

Tab. 50: Nationalitätsgruppen der Kursbesuchenden

Häufige Nationalität

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Übrige	796	30.0	30.7	30.7
	Türkei	450	17.0	17.4	48.1
	Sri Lanka	285	10.7	11.0	59.0
	Serbien, Montenegro, Kosovo	165	6.2	6.4	65.4
	Eritrea	139	5.2	5.4	70.8
	Brasilien	106	4.0	4.1	74.9
	Thailand	95	3.6	3.7	78.5
	Mazedonien	78	2.9	3.0	81.5
	Italien	74	2.8	2.9	84.4
	Portugal	68	2.6	2.6	87.0
	Spanien	65	2.5	2.5	89.5
	Dominikanische Republik	52	2.0	2.0	91.5
	Somalia	52	2.0	2.0	93.5
	Grossbritannien	50	1.9	1.9	95.4
	Indien	44	1.7	1.7	97.1
	USA	34	1.3	1.3	98.5
	Frankreich	20	.8	.8	99.2
	Kroatien	10	.4	.4	99.6
	Bosnien und Herzegowina	10	.4	.4	100.0
		Gesamt	2593	97.7	100.0
Fehlend	System	60	2.3		
	Gesamt	2653	100.0		

Tab. 51: Nationalität der Kursbesuchenden

Der Frauenanteil ist besonders hoch bei den Kursbesuchenden aus Osteuropa und Ex-Jugoslawien und besonders niedrig bei denjenigen aus Afrika (Tab. 52).

Nation 10k * Geschlecht Kreuztabelle

			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	27	67	94
		% v on Nation 10k	28.7%	71.3%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	18	91	109
		% v on Nation 10k	16.5%	83.5%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	46	90	136
		% v on Nation 10k	33.8%	66.2%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	9	80	89
		% v on Nation 10k	10.1%	89.9%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	29	249	278
		% v on Nation 10k	10.4%	89.6%	100.0%
	Türkei	Anzahl	73	349	422
		% v on Nation 10k	17.3%	82.7%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	49	232	281
		% v on Nation 10k	17.4%	82.6%	100.0%
	Asien	Anzahl	174	552	726
		% v on Nation 10k	24.0%	76.0%	100.0%
	Afrika	Anzahl	162	225	387
		% v on Nation 10k	41.9%	58.1%	100.0%
Gesamt		Anzahl	587	1935	2522
		% v on Nation 10k	23.3%	76.7%	100.0%

Tab. 52: Geschlecht Kursbesuchende nach Nationalität

Aufgeteilt nach den häufigsten Einzelnationen zeigt sich der hohe Frauenanteil bei den Besuchenden aus Thailand, Brasilien sowie Serbien/Montenegro/Kosovo⁸. Umgekehrt sind bei den Besuchenden aus Eritrea mit 57% anteilmässig wenige Frauen.

Häufige Nationalität * Geschlecht Kreuztabelle

			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Häufige Nationalität	Übrige	Anzahl	195	586	781
		% v on Häufige Nationalität	25.0%	75.0%	100.0%
	Türkei	Anzahl	73	349	422
		% v on Häufige Nationalität	17.3%	82.7%	100.0%
	Sri Lanka	Anzahl	82	203	285
		% v on Häufige Nationalität	28.8%	71.2%	100.0%
	Serbien, Montenegro, Kosovo	Anzahl	16	149	165
		% v on Häufige Nationalität	9.7%	90.3%	100.0%
	Portugal	Anzahl	25	43	68
		% v on Häufige Nationalität	36.8%	63.2%	100.0%
	Eritrea	Anzahl	59	79	138
		% v on Häufige Nationalität	42.8%	57.2%	100.0%
	Brasilien	Anzahl	10	94	104
		% v on Häufige Nationalität	9.6%	90.4%	100.0%
	Thailand	Anzahl	2	92	94
		% v on Häufige Nationalität	2.1%	97.9%	100.0%
	Mazedonien	Anzahl	10	68	78
		% v on Häufige Nationalität	12.8%	87.2%	100.0%
	Italien	Anzahl	22	52	74
		% v on Häufige Nationalität	29.7%	70.3%	100.0%
	Spanien	Anzahl	21	40	61
		% v on Häufige Nationalität	34.4%	65.6%	100.0%
	Grossbritannien	Anzahl	7	43	50
		% v on Häufige Nationalität	14.0%	86.0%	100.0%
	Indien	Anzahl	5	39	44
		% v on Häufige Nationalität	11.4%	88.6%	100.0%
	USA	Anzahl	7	27	34
		% v on Häufige Nationalität	20.6%	79.4%	100.0%
	Frankreich	Anzahl	5	15	20
		% v on Häufige Nationalität	25.0%	75.0%	100.0%
	Kroatien	Anzahl	0	10	10
		% v on Häufige Nationalität	.0%	100.0%	100.0%
	Bosnien und Herzegowina	Anzahl	0	9	9
		% v on Häufige Nationalität	.0%	100.0%	100.0%
	Dominikanische Republik	Anzahl	5	43	48
		% v on Häufige Nationalität	10.4%	89.6%	100.0%
	Somalia	Anzahl	47	5	52
		% v on Häufige Nationalität	90.4%	9.6%	100.0%
Gesamt		Anzahl	591	1946	2537
		% v on Häufige Nationalität	23.3%	76.7%	100.0%

Tab. 53: Geschlecht Kursbesuchende nach Einzelnationen

⁸ Diese 3 Staaten werden zusammen geführt, weil dies das statistische Amt so handhabt.

Der Anteil der Teilnehmenden, welche schon lange in der Schweiz leben, ist besonders hoch (>45%) bei solchen aus der Türkei und Frankreich/Italien. Besonders viele Neuzugezogene (>45%) kommen aus Osteuropa und Lateinamerika (Tab. 54).

Nation 10k * Jahre in Deutschschweiz kat Kreuztabelle

			Jahre in Deutschschweiz kat			Gesamt
			0-2	3-10	>10	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	25	19	38	82
		% v on Nation 10k	30.5%	23.2%	46.3%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	41	45	6	92
		% v on Nation 10k	44.6%	48.9%	6.5%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	49	46	30	125
		% v on Nation 10k	39.2%	36.8%	24.0%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	49	24	5	78
		% v on Nation 10k	62.8%	30.8%	6.4%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	111	87	69	267
		% v on Nation 10k	41.6%	32.6%	25.8%	100.0%
	Türkei	Anzahl	67	147	183	397
		% v on Nation 10k	16.9%	37.0%	46.1%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	128	103	38	269
		% v on Nation 10k	47.6%	38.3%	14.1%	100.0%
	Asien	Anzahl	227	235	220	682
		% v on Nation 10k	33.3%	34.5%	32.3%	100.0%
	Afrika	Anzahl	138	200	30	368
		% v on Nation 10k	37.5%	54.3%	8.2%	100.0%
Gesamt		Anzahl	835	906	619	2360
		% v on Nation 10k	35.4%	38.4%	26.2%	100.0%

Tab. 54: Jahre in der Deutschschweiz nach Nationalität

Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene kommen am häufigsten aus Afrika und Asien (Tab. 55).

Nation 10k * Aufenthaltsstatus 4k Kreuztabelle

			Aufenthaltsstatus 4k				Gesamt
			Schweizer- Innen	Nieder- lassung & Jahres- aufenthalt	Flüchtlinge & Vorläufig Aufge- nommene	ungeklärt & übrige	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	8	42	0	15	65
		% v on Nation 10k	12.3%	64.6%	.0%	23.1%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	5	80	0	9	94
		% v on Nation 10k	5.3%	85.1%	.0%	9.6%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	0	84	1	35	120
		% v on Nation 10k	.0%	70.0%	.8%	29.2%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	2	54	0	21	77
		% v on Nation 10k	2.6%	70.1%	.0%	27.3%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	7	218	7	13	245
		% v on Nation 10k	2.9%	89.0%	2.9%	5.3%	100.0%
	Türkei	Anzahl	46	321	8	21	396
		% v on Nation 10k	11.6%	81.1%	2.0%	5.3%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	29	178	2	46	255
		% v on Nation 10k	11.4%	69.8%	.8%	18.0%	100.0%
	Asien	Anzahl	54	450	68	74	646
		% v on Nation 10k	8.4%	69.7%	10.5%	11.5%	100.0%
	Afrika	Anzahl	20	211	60	67	358
		% v on Nation 10k	5.6%	58.9%	16.8%	18.7%	100.0%
Gesamt		Anzahl	171	1638	146	301	2256
		% v on Nation 10k	7.6%	72.6%	6.5%	13.3%	100.0%

Tab. 55: Aufenthaltsstatus nach Nationalität

Die Ausbildung der Kursteilnehmenden, aufgeschlüsselt nach Nationalitätsgruppe, gibt ein äusserst heterogenes Bild ab (Tab. 56). Am schlechtesten ausgebildet sind die Besuchenden aus der Türkei und Afrika, aus Ex-Jugoslawien und Asien. Am besten ausgebildet sind die Englisch Sprechenden sowie die Besuchenden aus Osteuropa.

Nation 10k * Ausbildungsjahre gesamt 3k Kreuztabelle

			Ausbildungsjahre gesamt 3k			Gesamt
			0-10	11-15	16+	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	23	22	19	64
		% v on Nation 10k	35.9%	34.4%	29.7%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	3	25	58	86
		% v on Nation 10k	3.5%	29.1%	67.4%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	58	27	30	115
		% v on Nation 10k	50.4%	23.5%	26.1%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	10	22	44	76
		% v on Nation 10k	13.2%	28.9%	57.9%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	100	105	44	249
		% v on Nation 10k	40.2%	42.2%	17.7%	100.0%
	Türkei	Anzahl	236	82	21	339
		% v on Nation 10k	69.6%	24.2%	6.2%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	42	136	74	252
		% v on Nation 10k	16.7%	54.0%	29.4%	100.0%
	Asien	Anzahl	232	244	135	611
		% v on Nation 10k	38.0%	39.9%	22.1%	100.0%
	Afrika	Anzahl	176	130	43	349
		% v on Nation 10k	50.4%	37.2%	12.3%	100.0%
Gesamt		Anzahl	880	793	468	2141
		% v on Nation 10k	41.1%	37.0%	21.9%	100.0%

Tab. 56: Ausbildungsjahre nach Nationalität

Der Anteil der Kursteilnehmenden, welche den Weg zum Angebot selbständig (im Gegensatz zu zugewiesen) gefunden haben, ist relativ gleichmässig verteilt bei knapp 60%. Die Ausnahme bilden die Teilnehmenden aus Afrika, bei denen nur 35% selbständig kamen und 65% zugewiesen wurden (Tab. 57).

Nation 10k * Weg zum Angebot Kreuztabelle

			Weg zum Angebot					Gesamt	
			Selbständig	RAV/ AIZ	Sozialamt/ Sozialhilfe	andere Zuweisung	Zuweisung nicht bezeichnet		keine Information
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	56	2	4	2	8	22	94
		% v on Nation 10k	59.6%	2.1%	4.3%	2.1%	8.5%	23.4%	
	Englisch sprechend	Anzahl	67	1	0	0	11	30	109
		% v on Nation 10k	61.5%	.9%	.0%	.0%	10.1%	27.5%	
	Westeuropa	Anzahl	89	5	5	1	20	20	140
		% v on Nation 10k	63.6%	3.6%	3.6%	.7%	14.3%	14.3%	
	Osteuropa	Anzahl	54	4	2	2	13	15	90
		% v on Nation 10k	60.0%	4.4%	2.2%	2.2%	14.4%	16.7%	
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	161	12	11	8	39	50	281
		% v on Nation 10k	57.3%	4.3%	3.9%	2.8%	13.9%	17.8%	
	Türkei	Anzahl	254	30	44	8	48	66	450
		% v on Nation 10k	56.4%	6.7%	9.8%	1.8%	10.7%	14.7%	
	Lateinamerika	Anzahl	166	19	11	2	52	45	295
		% v on Nation 10k	56.3%	6.4%	3.7%	.7%	17.6%	15.3%	
	Asien	Anzahl	460	28	68	18	83	73	730
		% v on Nation 10k	63.0%	3.8%	9.3%	2.5%	11.4%	10.0%	
	Afrika	Anzahl	135	59	104	16	50	24	388
		% v on Nation 10k	34.8%	15.2%	26.8%	4.1%	12.9%	6.2%	
Gesamt		Anzahl	1442	160	249	57	324	345	2577
		% v on Nation 10k	56.0%	6.2%	9.7%	2.2%	12.6%	13.4%	

Tab. 57: Weg zum Angebot nach Nationalität

Gesamthft erwerbstätig sind 29% der Kursbesuchenden. Personen aus Westeuropa und den Nachbarländern sind im Vergleich dazu überdurchschnittlich erwerbstätig (Tab. 58).

Nation 10k * Momentan erwerbstätig Kreuztabelle

			Momentan erwerbstätig		Gesamt
			nein	ja	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	19	25	44
		% v on Nation 10k	43.2%	56.8%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	63	6	69
		% v on Nation 10k	91.3%	8.7%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	28	44	72
		% v on Nation 10k	38.9%	61.1%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	40	7	47
		% v on Nation 10k	85.1%	14.9%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	105	56	161
		% v on Nation 10k	65.2%	34.8%	100.0%
	Türkei	Anzahl	186	51	237
		% v on Nation 10k	78.5%	21.5%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	85	37	122
		% v on Nation 10k	69.7%	30.3%	100.0%
	Asien	Anzahl	322	123	445
		% v on Nation 10k	72.4%	27.6%	100.0%
	Afrika	Anzahl	105	40	145
		% v on Nation 10k	72.4%	27.6%	100.0%
Gesamt		Anzahl	953	389	1342
		% v on Nation 10k	71.0%	29.0%	100.0%

Tab. 58: Erwerbstätigkeit nach Nationalität

Teilnehmende aus den Nachbarländern, aus Ex-Jugoslawien, aus Afrika und Englisch Sprechende beenden ihren Kurs besonders oft, Teilnehmende aus Westeuropa, der Türkei und Lateinamerika brechen besonders häufig vorzeitig ab (Tab. 59). Lässt sich ein Muster erkennen? Besonders häufige Gründe? Verbindung mit Tabelle 43 wäre interessant!

Nation 10k * Kurs_beendet Kreuztabelle

			Kurs_beendet		Gesamt
			beendet	Kursabbruch	
Nation 10k	Frankreich & Italien	Anzahl	69	6	75
		% v on Nation 10k	92.0%	8.0%	100.0%
	Englisch sprechend	Anzahl	85	8	93
		% v on Nation 10k	91.4%	8.6%	100.0%
	Westeuropa	Anzahl	94	17	111
		% v on Nation 10k	84.7%	15.3%	100.0%
	Osteuropa	Anzahl	71	7	78
		% v on Nation 10k	91.0%	9.0%	100.0%
	Ex-Jugoslawien	Anzahl	207	18	225
		% v on Nation 10k	92.0%	8.0%	100.0%
	Türkei	Anzahl	319	53	372
		% v on Nation 10k	85.8%	14.2%	100.0%
	Lateinamerika	Anzahl	208	33	241
		% v on Nation 10k	86.3%	13.7%	100.0%
	Asien	Anzahl	601	59	660
		% v on Nation 10k	91.1%	8.9%	100.0%
	Afrika	Anzahl	342	31	373
		% v on Nation 10k	91.7%	8.3%	100.0%
Gesamt		Anzahl	1996	232	2228
		% v on Nation 10k	89.6%	10.4%	100.0%

Tab. 59: Kursabbruch nach Nationalität

3.2 Vergleich Kursteilnehmende mit Einwohnerdaten

Im Folgenden werden die Kursteilnehmenden den kantonalen Einwohnerdaten des Jahres 2011 gegenübergestellt. Hierfür wurden nur die in Basel-Stadt wohnhaften Kursbesuchenden einbezogen, insgesamt 2258 Personen, davon Nationalität bekannt N=2213 und davon Aufenthaltsdauer bekannt N=2025.

Wir haben dabei die Besuchenden aller Kurse gezählt, auch wenn sie verschiedene Kurse besucht haben, weil sich im Verlaufe eines Jahres der Status von Neuzugezogenen zum länger als zwei Jahre in der Schweiz Wohnenden verändern kann.

Für diesen Vergleich wurden die Menschen einerseits nach geografisch-kulturell zusammengehörigen Herkunftsländern zusammengefasst, andererseits wurden die grössten Nationalitätsgruppen einzeln dargestellt. Damit ein Herkunftsland separat eingeschlossen wurde, musste mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt sein:

- 1) mindestens 2% Kursbesuchende (ca. 50) stammen aus dem entsprechenden Land
- 2) mindestens 2% der Neuzuziehenden (ca. 300) stammen aus diesem Land
- 3) mindestens 0.5% der länger als zwei Jahre Basel-Stadt Bewohnenden (ca. 800) stammen aus diesem Land

Tab. 60 zeigt den Anteil aller Kursbesuchenden relativ zu den Einwohnern des Kantons Basel-Stadt. Migrantinnen und Migranten aus Afrika, Lateinamerika und Asien zeigten dabei den höchsten Anteil mit 17% bis 10.5%.

Total	Einwohner		Kursbesuchende		Anteil
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Prozent
Afrika	2011	4.2%	348	15.7%	17.3%
Lateinamerika	1673	3.5%	266	12.0%	15.9%
Asien	5063	10.6%	531	24.0%	10.5%
Türkei	6711	14.0%	422	19.1%	6.3%
Osteuropa	2838	5.9%	83	3.8%	2.9%
Ex-Jugoslawien	8733	18.2%	254	11.5%	2.9%
Englischsprachig	3992	8.3%	98	4.4%	2.5%
Westeuropa	7466	15.6%	129	5.8%	1.7%
Frankreich / Italien	9469	19.7%	82	3.7%	0.9%
Gesamt	47956	100.0%	2213	100.0%	4.6%

Tab. 60: Alle ausländischen Einwohner (ohne Deutschland und Österreich) und Kursbesuchende nach Nationalengruppen, sortiert nach Anteil Kursbesuchende

Wenn man nur die innerhalb der letzten beiden Jahre Zugezogenen betrachtet, haben die Kursbesuchenden aus Lateinamerika den höchsten Anteil (22%), gefolgt von Afrika (17%). Hohe Anteile erreichen ebenfalls Neuzugezogene aus Ex-Jugoslawien, der Türkei und Asien (10 – 8%). Im Vergleich niedrig ist der Anteil der Teilnehmenden aus Osteuropa und den übrigen westlichen Nationen (Tab. 61).

Neuzugezogene	Einwohner		Kursbesuchende		Anteil
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Prozent
Lateinamerika	549	4.5%	121	16.4%	22.0%
Afrika	733	5.9%	126	17.1%	17.2%
Ex-Jugoslawien	994	8.1%	98	13.3%	9.9%
Türkei	711	5.8%	60	8.1%	8.4%
Asien	2313	18.8%	178	24.1%	7.7%
Osteuropa	1422	11.5%	46	6.2%	3.2%
Westeuropa	1976	16.0%	46	6.2%	2.3%
Englischsprachig	2050	16.6%	39	5.3%	1.9%
Frankreich / Italien	1575	12.8%	24	3.3%	1.5%
Gesamt	12323	100.0%	738	100.0%	6.0%

Tab. 61: Neuzugezogene ausländische Einwohner (ohne Deutschland und Österreich) und Kursbesuchende nach Einzelnationen sortiert nach Anzahl Kursbesuchenden

Bei den länger als zwei Jahre in der Schweiz Wohnhaften sind es dieselben Nationengruppen mit hohen Anteilen (Tab. 62). Erstaunlich ist, dass die Anteile der Menschen aus Asien hier deutlich höher und derjenige der afrikanischen Besuchenden etwa gleich hoch sind verglichen mit den Neuzugezogenen. Dies könnte einen Hinweis dafür sein, dass die sprachliche Integration dieser Gruppen verzögert erfolgt.

> 2 Jahre in CH	Einwohner		Kursbesuchende		Anteil
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Prozent
Afrika	1278	3.6%	206	16.0%	16.1%
Asien	2750	7.7%	313	24.3%	11.4%
Lateinamerika	1124	3.2%	119	9.2%	10.6%
Türkei	6000	16.8%	311	24.2%	5.2%
Englischsprachig	1942	5.5%	45	3.5%	2.3%
Osteuropa	1416	4.0%	28	2.2%	2.0%
Ex-Jugoslawien	7739	21.7%	144	11.2%	1.9%
Westeuropa	5490	15.4%	70	5.4%	1.3%
Frankreich / Italien	7894	22.2%	51	4.0%	0.6%
Gesamt	35633	100.0%	1287	100.0%	3.6%

Tab. 62: Länger als 2 Jahre in der Schweiz wohnende ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach Nationengruppen sortiert nach Anteil Kursbesuchende

Aufgeteilt nach einzelnen Ländern zeigen sich die unterschiedlichen Sprachlernbemühungen der fremdländischen Bevölkerung (Tab. 63): Menschen aus Somalia und Eritrea bilden den höchsten Anteil Kursbesuchender im Verhältnis zur Wohnbevölkerung, Menschen aus der Dominikanischen Republik, Sri Lanka, Thailand und Brasilien folgen mit deutlichem Abstand.

Total	Einwohner		Kursbesuchende		Anteil
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Prozent
Somalia	70	0.1%	52	2.3%	74.3%
Eritrea	292	0.6%	120	5.4%	41.1%
Dominikanische Republik	277	0.6%	50	2.2%	18.1%
Sri Lanka	899	1.9%	158	7.1%	17.6%
Thailand	425	0.9%	70	3.1%	16.5%
Brasilien	553	1.2%	88	4.0%	15.9%
Übrige (nicht deutschsprachig)	10'017	20.9%	711	31.9%	7.1%
Türkei	6'711	14.0%	422	18.9%	6.3%
Mazedonien	2'223	4.6%	71	3.2%	3.2%
Serbien, Montenegro, Kosovo	4'707	9.8%	149	6.7%	3.2%
USA	1'294	2.7%	31	1.4%	2.4%
Indien	1'567	3.3%	36	1.6%	2.3%
Portugal	2'765	5.8%	63	2.8%	2.3%
Grossbritannien	1'992	4.2%	44	2.0%	2.2%
Spanien	2'957	6.2%	61	2.7%	2.1%
Bosnien und Herzegowina	742	1.5%	9	0.4%	1.2%
Frankreich	1'482	3.1%	15	0.7%	1.0%
Kroatien	1'013	2.1%	10	0.4%	1.0%
Italien	7'987	16.6%	67	3.0%	0.8%
Gesamt	47'973	100.0%	2'227	100.0%	4.6%

Tab. 63: Alle ausländischen Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen, sortiert nach Anteil Kursbesuchende

Betrachtet man nur die Neuzugezogenen (Tab. 64) fallen die schon vorher erwähnten Nationen mit Ausnahme von Somalia ins Auge. Auch Mazedonien sowie Bosnien und Herzegowina haben einen hohen Anteil. Die Teilnahme der übrigen eingeschlossenen Nationen ist im Gegensatz dazu viel niedriger.

Neuzugezogene	Einwohner		Kursbesuchende		Anteil
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Prozent
Dominikanische Republik	36	0.3%	16	2.2%	44.4%
Eritrea	188	1.5%	64	8.7%	34.0%
Thailand	92	0.7%	28	3.8%	30.4%
Brasilien	228	1.8%	43	5.8%	18.9%
Mazedonien	277	2.2%	39	5.3%	14.1%
Bosnien und Herzegowina	54	0.4%	6	0.8%	11.1%
Sri Lanka	123	1.0%	13	1.8%	10.6%
Türkei	711	5.8%	60	8.1%	8.4%
Serbien, Montenegro, Kosovo	541	4.4%	43	5.8%	7.9%
Übrige (nicht deutschsprachig)	4'276	34.7%	305	41.3%	7.1%
Kroatien	102	0.8%	5	0.7%	4.9%
Spanien	563	4.6%	25	3.4%	4.4%
Portugal	709	5.8%	18	2.4%	2.5%
Indien	1'125	9.1%	21	2.8%	1.9%
Grossbritannien	934	7.6%	16	2.2%	1.7%
USA	771	6.3%	12	1.6%	1.6%
Frankreich	583	4.7%	9	1.2%	1.5%
Italien	992	8.0%	15	2.0%	1.5%
Somalia	22	0.2%	0	0.0%	0.0%
Gesamt	12'327	100.0%	738	100.0%	6.0%

Tab. 64: Neuzugezogene ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen sortiert nach Anzahl Kursbesuchenden

Bei den länger in Basel-Stadt Wohnhaften sticht der hohe Anteil an Kursbesuchenden aus Somalia und Eritrea hervor (Tab. 65). Neben den hohen absoluten Zahlen erstaunt bei diesen der Umstand, dass der Anteil der Kursbesuchenden bei den länger als zwei Jahren in Basel Wohnhaften höher ist als bei den Neuzugezogenen.

> 2 Jahre in CH	Einwohner		Kursbesuchende		Anteil
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Prozent
Somalia	48	0.1%	51	4.0%	106.3%
Eritrea	104	0.3%	52	4.0%	50.0%
Sri Lanka	776	2.2%	131	10.2%	16.9%
Dominikanische Republik	241	0.7%	29	2.2%	12.0%
Thailand	333	0.9%	38	2.9%	11.4%
Brasilien	325	0.9%	35	2.7%	10.8%
Übrige (nicht deutschsprachig)	5'741	16.1%	338	26.2%	5.9%
Türkei	6'000	16.8%	311	24.1%	5.2%
Indien	442	1.2%	12	0.9%	2.7%
Serbien, Montenegro, Kosovo	4'166	11.7%	104	8.1%	2.5%
Grossbritannien	1'058	3.0%	24	1.9%	2.3%
Portugal	2'056	5.8%	42	3.3%	2.0%
USA	523	1.5%	10	0.8%	1.9%
Mazedonien	1'946	5.5%	29	2.2%	1.5%
Spanien	2'394	6.7%	26	2.0%	1.1%
Frankreich	899	2.5%	6	0.5%	0.7%
Italien	6'995	19.6%	45	3.5%	0.6%
Kroatien	911	2.6%	5	0.4%	0.5%
Bosnien und Herzegowina	688	1.9%	2	0.2%	0.3%
Gesamt	35'646	100.0%	1'290	100.0%	3.6%

* Da dieselbe Person an mehreren Kursen teilnehmen kann, ist ein Anteil >100% erklärbar

Tab. 65: Länger als 2 Jahre in der Schweiz wohnende ausländische Einwohner und Kursbesuchende nach häufigen Nationen sortiert nach Anteil Kursbesuchende

Impressum

Deutsch- und Integrationskurse
für Migrantinnen und Migranten in Basel-Stadt
(mitfinanziert durch Bund und Kanton)
Basel, Oktober 2012

© Fachstelle Erwachsenenbildung,
Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Publikation von einzelnen Kapiteln oder Grafiken
nur mit Quellenangabe

Redaktion

Fachstelle Erwachsenenbildung
Clarastrasse 13, 4005 Basel
Tel.: 061 267 88 68 / 64
www.deutsch-integration.bs.ch

Text

Amsler Consulting
wissenschaftliche studien & beratung
www.amslerconsulting.ch

Druck

Drucksachenzentrale, Erziehungsdepartement Basel-Stadt